

## Auf einen Blick

	<b>2008</b>	2007	<b>Veränderung</b>
			in Prozent
<b>Zehnder Group</b>			
Umsatz	in Millionen EUR <b>454,1</b>	444,4	<b>+2</b>
EBIT vor Verlust aus Verkauf Tochtergesellschaften	in Millionen EUR <b>33,7</b>	34,0	<b>-1</b>
	in % des Umsatzes <b>7,4</b>	7,7	
EBIT nach Verlust aus Verkauf Tochtergesellschaften	in Millionen EUR <b>14,8</b>	34,0	<b>-56</b>
	in % des Umsatzes <b>3,3</b>	7,7	
Reingewinn	1) in Millionen EUR <b>2,8</b>	26,1	<b>-89</b>
	in % des Umsatzes <b>0,6</b>	5,9	
Reingewinn vor Abschreibungen	1) in Millionen EUR <b>39,8</b>	48,3	<b>-18</b>
	in % des Umsatzes <b>8,8</b>	10,9	
Investitionen in Sachanlagen	in Millionen EUR <b>23,6</b>	23,3	<b>+1</b>
Abschreibungen	in Millionen EUR <b>18,8</b>	22,2	<b>-15</b>
Bilanzsumme	in Millionen EUR <b>354,0</b>	373,7	<b>-5</b>
Anlagevermögen	in Millionen EUR <b>125,1</b>	129,4	<b>-3</b>
Eigenkapital	1) in Millionen EUR <b>152,6</b>	201,3	<b>-24</b>
	in % der Bilanzsumme <b>43</b>	54	
Personalbestand	31. Dezember <b>2'990</b>	3'075	<b>-3</b>
Reingewinn je Inhaberaktie	2) EUR <b>9</b>	89	<b>-90</b>
Reingewinn vor Abschreibungen je Inhaberaktie	2) EUR <b>132</b>	162	<b>-19</b>
Eigenkapital je Inhaberaktie	2) EUR <b>489</b>	659	<b>-26</b>
<b>Zehnder Group AG</b>			
Aktienkapital	in Millionen CHF <b>29,3</b>	29,3	<b>unv.</b>
Dividende je Inhaberaktie	CHF <b>4.30</b> <sup>3)</sup>	45	<b>-90</b>

1) Inklusive Minderheitsanteile

2) Ohne Minderheitsanteile

3) Gemäss Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

# Inhalt

Highlights 2008	2
Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates	4
Organe und Organisation	6
Fünf-Jahres-Übersicht	8
Angaben pro Titel	9
Corporate Governance	10
Greenwood: Geräuschlos, energieeffizient, elegant	17
<b>Geschäftsverlauf</b>	
Geschäftsverlauf 2008	19
Ausblick 2009	26
<b>Konsolidierte Jahresrechnung</b>	
Konsolidierte Bilanz	28
Konsolidierte Erfolgsrechnung	29
Konsolidierte Geldflussrechnung	30
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	32
Konsolidierungskreis	33
Konsolidierungsgrundsätze	34
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	36
Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung	39
Übersicht über die Gesellschaften der Zehnder Group	52
Bericht der Revisionsstelle	55
<b>Zehnder Group AG</b>	
Bilanz	57
Erfolgsrechnung	58
Anhang zum Jahresabschluss	59
Antrag über die Gewinnverwendung	69
Bericht der Revisionsstelle	70
Weitere Informationen für Anleger	72

## Highlights 2008

### Hoher Besuch.

Die Generalversammlung der Handelskammer Schweiz-Mitteuropa fand in unseren Räumlichkeiten in Gränichen/CH statt. Als Gastrednerin warb Bundesrätin Doris Leuthard für die Verlängerung und Erweiterung des Freizügigkeitsabkommens mit der EU.



### Design Award.

Zehnder Group durfte für das neue Produkt Puzzle (Designer: Claudio Colucci) anlässlich der Mostra Convegno in Mailand den Comfort & Design Award entgegennehmen. Puzzle wurde auch von der Associazione Culturale Plana mit dem Grandesign Etico International Award 2008 ausgezeichnet.



### Willkommen.

Mit der Übernahme von Greenwood gelang Zehnder Group der Eintritt in einen weiteren wichtigen europäischen Lüftungsmarkt. Zusätzlich konnten wir durch die Akquisition von Cesovent unsere führende Position im Bereich der energieeffizienten Wohnungslüftungen in der Schweiz ausbauen.



### Fokussierung.

Im Rahmen der strategischen Fokussierung auf höherwertige Stahlheizkörper wurde das Geschäft mit Aluminiumheizkörpern veräussert. Es hatte 2007 über 10 % zum Gruppenumsatz beigetragen und beinhaltete drei Produktionsstandorte in Italien und Frankreich sowie zwei Verkaufsgesellschaften in diesen Ländern.



Aus einer Hand.  
2008 wurde die neue Comfobox 5 entwickelt und im Markt eingeführt. Darin sind die für ein sehr gut isoliertes Einfamilienhaus notwendigen Haustechnikfunktionen wie Wärmeerzeugung mittels Wärmepumpe, Lüftung inklusive Wärmerückgewinnung, Kühlung sowie Warmwasser zusammengefasst.



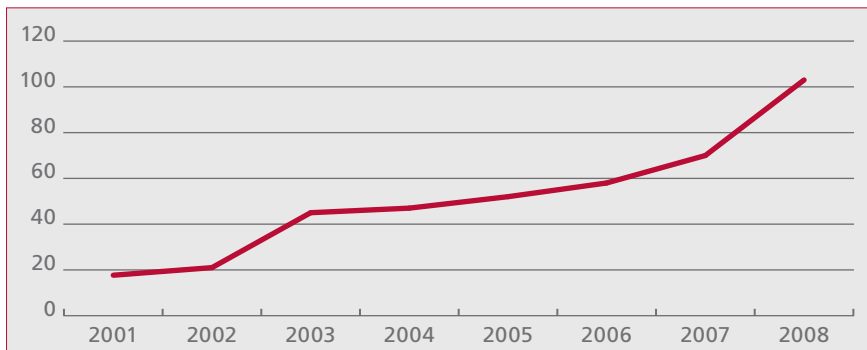
Jubiläum.  
Unser polnisches Produktionswerk für Heizkörper in Boleslawiec konnte sein 10-jähriges Bestehen feiern und auf eine erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. Wir gratulieren allen Mitarbeitenden und wünschen weiterhin viel Erfolg. Na zdrowie!



Innovationszentrum.  
Im Frühjahr erfolgte die Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau an unserem Hauptsitz in Gränichen/CH, der auch ein Innovationszentrum beherbergen wird. Die neuen Räumlichkeiten werden Mitte 2009 bezogen.



Von 0 auf 100 – in sieben Jahren.  
2001 machte Zehnder Group den ersten Schritt im Bereich Wohnraumlüftung. Aus bescheidenen Anfängen erarbeiteten wir uns eine führende Marktposition mit einem Umsatz von über 100 Mio. EUR. Der Bereich Komfortlüftung umfasste im Jahr 2008 rund 23% des Gruppenumsatzes.



# Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates

4

Sehr geehrte  
Damen und Herren



Strategie weiter fokussiert

Das Berichtsjahr war in verschiedener Hinsicht äusserst ereignisreich. Neben unseren eigenen strategischen Massnahmen ist insbesondere die Finanzmarktkrise zu erwähnen, deren Ausmass alle Erwartungen übertraf und deren Auswirkungen auf die Realwirtschaft noch kaum abzuschätzen sind.

Mit drei Transaktionen wurde die Fokussierung auf die höherwertigen Nischen des Stahlheizkörpermarktes und den Bereich der energieeffizienten Lüftungssysteme, dessen Anteil am Gesamtumsatz im Berichtsjahr rund ein Viertel erreichte, konsequent und erfolgreich fortgeführt.

Organisches Wachstum

Erfreulich war das organische Wachstum der fortgeführten Geschäfte. Die Entwicklung nach Produktgruppen und Ländern war allerdings unterschiedlich. In Europa stiegen die Umsätze in fast allen Ländern, angeführt von Osteuropa, Frankreich, Deutschland, Belgien und der Schweiz. Einzig in England, Italien und Spanien gingen die Erlöse wegen der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung zurück.

Bei den Heizkörpern war das Wachstum in hohem Ausmass auf Preiserhöhungen zurückzuführen, dies als Folge der stark gestiegenen Kosten für Material und Energie. Demgegenüber wiesen unsere Lüftungsprodukte hohe Mengensteigerungen aus, die deutlich über dem Marktwachstum lagen.

Nach einem sehr erfreulichen ersten Halbjahr bildeten sich vor allem im europäischen Heizkörpergeschäft die Zuwachsraten im zweiten Semester in mehreren Märkten kontinuierlich zurück, dies wohl primär als Folge der Finanzmarktkrise, welche die Finanzierung von Bauvorhaben zusehends erschwerte.

In Nordamerika und Asien konnten wir sowohl in den USA als auch in China die Verkäufe steigern. In China war die Geschäftstätigkeit geprägt durch viele vorgezogene Auslieferungen im ersten Semester, da die Bautätigkeit im Grossraum Peking durch die Olympischen Spiele im Sommer stark eingeschränkt wurde. In den USA verlief das Geschäft bis zum Herbst sehr erfreulich. Die dramatischen Einbrüche im Immobilienmarkt und die Bankenkrise führten dann aber im vierten Quartal zu einem starken Einbruch der Nachfrage.

Gewinnrückgang bei  
operativ stabilen Margen

Die erfreuliche Umsatzentwicklung hatte – trotz stark gestiegener Rohmaterial- und Energiekosten – eine stabile operative Gewinnmarge zur Folge. Der starke Rückgang des Reingewinns erklärt sich primär mit einer einmaligen, nicht liquiditätswirksamen Belastung aus dem Verkauf der Faral SpA. Zudem stieg der Finanzaufwand aufgrund erheblicher Wechselkursverluste deutlich, bedingt durch die markante Abwertung des britischen Pfunds.

- Gesunde Bilanz** Auch nach den zwei Akquisitionen Greenwood und Cesovent, deren Goodwill direkt mit dem Eigenkapital verrechnet wurde, präsentiert sich unsere Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von 43% in einer gesunden Verfassung. Die frühere Nettoliquidität hat sich wegen der teilweisen Kreditfinanzierung der Übernahmen zu einer kleinen Nettoverschuldung gewandelt.
- Gut gerüstet für die Zukunft** Verschiedene Vorzeichen weisen darauf hin, dass wir im Geschäftsjahr 2009 mit sehr schwierigen Rahmenbedingungen konfrontiert sein werden. Unsere Gruppe ist jedoch für diese Herausforderung gut gerüstet, sind wir doch in attraktiven Märkten stark positioniert. Unser konsequent verfolgtes Leitbild heisst: «Wir wollen der attraktivste Anbieter energieeffizienter Lösungen für ein gesundes und komfortables Raumklima sein.» Die Nachfrage nach solchen Produkten und Systemen steigt ständig, wie die letzten Jahre gezeigt haben. Vieles deutet darauf hin, dass auch in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten Lösungen zur Sicherstellung von Energieeffizienz, Gesundheit und Komfort nachgefragt werden.
- Unveränderte Ausschüttungsquote** Unsere langjährige Dividendenpolitik definiert eine stabile Ausschüttungsquote von 31 Prozent. Demzufolge schlägt der Verwaltungsrat eine Dividende von 4.30 CHF pro Inhaberaktie vor (Vorjahr Dividende 45 CHF).
- Personelles** Dr. Peter Wiesendanger gab seine exekutive Verantwortung als Leiter der Region AsiaAmerica per 1. Juli an Stephen Grao ab. Er war von 1988 bis 1997 Mitglied der Gruppenleitung und hat in dieser Funktion und später als exekutiver Verwaltungsrat massgeblich zum Ausbau des Bereichs Comfosystems und der Region AsiaAmerica beigetragen. Er bleibt als Vizepräsident des Verwaltungsrates weiterhin für uns aktiv. Stephen Grao war vor seinem Eintritt in verschiedenen führenden Positionen in internationalen Unternehmen tätig.
- Paul Aeschimann war seit 1988 Mitglied der Gruppenleitung. Nach zwanzig Jahren als CFO hat er sich entschieden, eine neue berufliche Herausforderung zu suchen. Für seinen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens ist ihm der Verwaltungsrat zu grossem Dank verpflichtet. Zu seinem Nachfolger wurde per 1. November 2008 Dominik Berchtold ernannt, der bereits seit 2006 als Director Business Development für Zehnder Group tätig war.
- Dank** Im Namen des Verwaltungsrates danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zehnder Group für ihr grosses Engagement. Den Kunden sowie den Aktionärinnen und Aktionären danke ich herzlich für ihre Treue und das Vertrauen, das wir entgegennehmen durften und auf das wir weiterhin zählen.



Dr. Hans-Peter Zehnder  
Präsident des Verwaltungsrates

# Organe der Zehnder Group AG

Stand 31.12.2008

6

<b>Ehrenpräsident</b>	<b>Hans-Jakob Zehnder</b>		
<b>Verwaltungsrat</b>	<b>Dr. Hans-Peter Zehnder</b>	Präsident	bis GV 2011
	<b>Dr. Peter Wiesendanger</b>	Vizepräsident	bis GV 2009
	<b>Thomas Benz</b>		bis GV 2011
	<b>Paul Meier</b>		bis GV 2010
	<b>Enrico Tissi</b>		bis GV 2011
<b>Revisionsstelle</b>	<b>KPMG AG</b>		



Verwaltungsrat, von links nach rechts:  
Enrico Tissi, Paul Meier, Dr. Hans-Peter Zehnder, Thomas Benz, Dr. Peter Wiesendanger



Gruppenleitung, von links nach rechts:  
Felix Landert, Dominik Berchtold, Dr. Hans-Peter Zehnder, Cyril Peysson, Stephen Grao

<b>Gruppenleitung</b>	<b>Dr. H.P. Zehnder</b>	Vorsitz, Marketing und Verkauf NL/CH/SE
	<b>P. Aeschimann</b> (bis 31.10.2008)	Finanzen und Controlling
	<b>D. Berchtold</b> (seit 1.11.2008)	Finanzen und Controlling
	<b>P. Jansen</b> (bis 31.3.2008)	Komfortlüftungen
	<b>F. Landert</b>	Operations Europa
	<b>C. Peysson</b>	Marketing und Verkauf Westeuropa
	<b>S. Grao</b> (seit 1.7.2008)	AsiaAmerica/UK/International

Stand 31.12.2008

<b>Gruppenfunktionen</b>	<b>D. Berchtold</b>	Business Development/M & A
	<b>F. Heldstab</b> (seit 1.9.2008)	Group Purchasing
	<b>F. Landert</b> (a. i.)	Group IT
	<b>P.A. Schmid</b>	Group HR and Communication
	<b>Dr. P. Wiesendanger</b> (bis 30.6.2008)	AsiaAmerica
	<b>U. Wyss</b> (seit 1.4.2008)	Group Logistics
<b>Heizkörper/ Komfortlüftungen Europa</b>	<b>L. Diericx</b>	Verkauf Belgien
	<b>W. Verbiest</b>	
	<b>D. Feser</b>	Verkauf Deutschland
	<b>M. Lange</b>	
	<b>E. Paul</b>	
	<b>K. Bergin</b>	Verkauf England
	<b>B. Herbert</b>	
	<b>A. Jones</b>	
	<b>G. Naughton</b>	
	<b>D. Rumble</b>	
	<b>T. Twohig</b>	
	<b>C. Peysson</b> (a. i. seit 1.10.2008)	Verkauf Frankreich
	<b>L. Raffalli</b> (bis 30.9.2008)	
	<b>L. Reboux</b>	
	<b>E. van Heuveln</b>	Verkauf Holland
	<b>S. Cologni</b>	Verkauf Italien
	<b>P. Masetti</b>	
	<b>P. A. Monzani</b>	
	<b>J. Stosiek</b>	Verkauf Polen
	<b>A. Silin</b>	Verkauf Russland
	<b>R. Cresta</b>	Verkauf Schweiz
	<b>R. Matt</b>	
	<b>H. J. Schwendener</b>	
	<b>S. Stutz</b>	
	<b>J. R. Ferrer</b>	Verkauf Spanien
	<b>T. Juda</b>	Produktion Boleslawiec/PL
	<b>J. M. André</b>	Produktion Châlons-en-Champagne/FR
	<b>R. Diethelm</b>	Produktion Gränichen/CH
	<b>K. Grünig</b>	
	<b>H. Oettle</b>	Produktion Lahr/DE
	<b>G. Sexauer</b>	Radiant Heating and Cooling, Lahr/DE
	<b>T. Twohig</b>	Produktion Lenham/UK
<b>U. Sandalci</b>	Produktion Manisa/TR	
<b>T. Baschet</b>	Produktion Vaux Andigny/FR	
<b>S. Wiesendanger</b>	Produktion Zwolle/NL	
<b>P. Krantz</b>	Freshman/SE	
<b>AsiaAmerica</b>	<b>Dr. Z. G. Guo</b>	China
	<b>S. Taylor</b>	
	<b>D. Chang</b>	
	<b>W. Owens</b>	USA
	<b>W. J. Zurowski</b>	

## Fünf-Jahres-Übersicht

		<b>2008</b>	2007	2006	2005	2004
<b>Umsatz</b>	in Millionen EUR	<b>454,1</b>	444,4	427,4	383,9	374,6
Veränderung zum Vorjahr	%	<b>+2</b>	+4	+11	+2	+3
<b>EBIT</b>	1) in Millionen EUR	<b>33,7</b> 4)	34,0	38,3	35,8	41,3
Veränderung zum Vorjahr	%	<b>-1</b>	-11	+7	-13	+3
	in % des Umsatzes	<b>7,4</b>	7,7	9,0	9,3	11,0
<b>Reingewinn</b>	2) in Millionen EUR	<b>2,8</b>	26,1	29,9	28,1	30,5
Veränderung zum Vorjahr	%	<b>-89</b>	-13	+6	-8	+7
	in % des Umsatzes	<b>0,6</b>	5,9	7,0	7,3	8,1
<b>Reingewinn vor Abschreibungen</b>	2) in Millionen EUR	<b>39,8</b>	48,3	54,5	48,5	50,3
Veränderung zum Vorjahr	%	<b>-18</b>	-11	+12	-4	+3
	in % des Umsatzes	<b>8,8</b>	10,9	12,8	12,6	13,4
<b>Investitionen in Sachanlagen</b>	in Millionen EUR	<b>23,6</b>	23,3	27,8	15,8	14,2
<b>Abschreibungen</b>	in Millionen EUR	<b>18,8</b>	22,2	24,6	20,4	19,8
<b>Bilanzsumme</b>	in Millionen EUR	<b>354,0</b>	373,7	381,2	357,3	332,1
<b>Anlagevermögen</b>	in Millionen EUR	<b>125,1</b>	129,4	124,9	118,2	116,3
<b>Eigenkapital 31.12.</b>	2) in Millionen EUR	<b>152,6</b>	201,3	214,2	203,0	177,6
	in % der Bilanzsumme	<b>43</b>	54	56	57	53
<b>Personalbestand 31.12.</b>		<b>2'990</b>	3'075	2'950	2'500	2'529
<b>Zehnder Group AG</b>						
Dividendensumme	3) in Millionen CHF	<b>1,3</b>	13,2	14,7	13,5	14,7
Aktienkapital	in Millionen CHF	<b>29,3</b>	29,3	29,3	29,3	29,3
Börsenkapitalisierung	4) in Millionen CHF	<b>210,0</b>	458,0	531,9	378,0	384,1

1) Vor Verlust aus Verkauf Tochtergesellschaften

2) Inklusive Minderheitsanteile

3) Für 2008 gemäss Antrag des Verwaltungsrates

4) Börsenwert sämtlicher (kotierter) Inhaberaktien am Jahresende;  
ohne Wert der nicht kotierten Namenaktien

## Angaben pro Titel <sup>1)</sup>

		<b>2008</b>	2007	2006	2005	2004
<b>Anzahl Titel im Umlauf</b>						
Inhaberaktien	à nom. CHF 100.– St.	<b>243'900</b>	243'900	243'900	243'900	243'900
Namenaktien (nicht kotiert)	à nom. CHF 20.– St.	<b>247'500</b>	247'500	247'500	247'500	247'500
Total Aktien bzw. Stimmrechte	St.	<b>491'400</b>	491'400	491'400	491'400	491'400
Total nennwertbereinigt	à nom. CHF 100.– St.	<b>293'400</b>	293'400	293'400	293'400	293'400
<b>Börsenkurse (Jan.–Dez.)</b>						
Inhaberaktie	Höchst CHF	<b>1'881</b>	3'389	2'280	1'693	1'575
Inhaberaktie	Tiefst CHF	<b>780</b>	1'750	1'535	1'495	1'075
Inhaberaktie	am Jahresende CHF	<b>859</b>	1'878	2'181	1'550	1'575
<b>Reingewinn</b>						
je Inhaberaktie	EUR	<b>9</b>	89	102	95	104
<b>Reingewinn vor Abschreibungen</b>						
je Inhaberaktie	EUR	<b>132</b>	162	183	163	169
<b>Eigenkapital</b>						
je Inhaberaktie	EUR	<b>489</b>	659	702	663	581
<b>Dividende (brutto)</b>						
je Inhaberaktie	CHF	<b>4.30</b>	45	50	46	50
Payout ratio	in % des Gewinnes	<b>31</b>	31	31	31	31
	pro Titel					

1) Alle Angaben nach Abzug von Minderheitsanteilen; alle Angaben auf der Basis der Anzahl ausstehender Titel per 31. Dezember

2) Vor Gewinnverwendung

3) Für 2008 gemäss Antrag des Verwaltungsrates

# Corporate Governance

## Einleitung

Am 1. Juli 2002 trat die Richtlinie der SIX Swiss Exchange (Schweizer Börse) betreffend Informationen zur Corporate Governance in Kraft. Sie erlaubt es, in Ergänzung zum Geschäftsbericht auf weitere leicht zugängliche Informationsquellen der Gesellschaft zu verweisen. Sofern zu ausgewählten Punkten der SIX-Richtlinie keine Angaben gemacht werden, sind diese für die Gesellschaft grundsätzlich nicht relevant.

## 1. Konzernstruktur und Aktionariat

Die operative Konzernstruktur ist auf den Seiten 6 und 7 des Geschäftsberichts dargestellt. Die Zehnder Group AG ist die einzige kotierte Gesellschaft, die in den Konsolidierungskreis einbezogen ist. Sämtliche in den Konsolidierungskreis der Zehnder Group AG einbezogenen Gesellschaften sind auf den Seiten 52 bis 54 des Geschäftsberichts dargestellt.

Für bedeutende Aktionäre verweisen wir auf Erläuterung 3 des Anhangs zum Einzelabschluss der Zehnder Group AG auf Seite 60.

Kreuzbeteiligungen bestehen keine.

## 2. Kapitalstruktur

Zur Kapitalstruktur verweisen wir auf Erläuterung 3 zum Einzelabschluss der Zehnder Group AG auf Seite 60 des Geschäftsberichts und auf den konsolidierten Eigenkapitalnachweis auf Seite 32 des Geschäftsberichts.

Es besteht weder ein bedingtes noch ein genehmigtes Kapital.

Sämtliche Kapitalveränderungen seit dem Going Public 1986 sind dargestellt unter:

[http://www.zehndergroup.com/de/investors/shareholder\\_information/capital\\_structure\\_changes/](http://www.zehndergroup.com/de/investors/shareholder_information/capital_structure_changes/)

Das Aktienkapital der Zehnder Group AG besteht aus 243'900 an der SIX Swiss Exchange kotierten Inhaberaktien mit einem Nominalwert pro Aktie von CHF 100 (gesamt 24,39 Mio. CHF) und 247'500 nicht kotierten Namenaktien mit einem Nominalwert pro Aktie von CHF 20 (gesamt 4,95 Mio. CHF). Das gesamte Aktienkapital beläuft sich auf 29,34 Mio. CHF bzw. setzt sich aus 491'400 Aktien zusammen. Jede Aktie berechtigt, unabhängig von ihrem Nominalwert, zu einer Stimme. Die Inhaberaktien entsprechen einem Stimmenanteil von 49,6% bzw. einem Kapitalanteil von 83,1%, die Namenaktien entsprechen einem Stimmenanteil von 50,4% bzw. einem Kapitalanteil von 16,9%. Die Dividende pro Namenaktie beträgt ein Fünftel der Dividende pro Inhaberaktie.

Für ergänzende Angaben zu den Aktien verweisen wir auf:

[http://www.zehndergroup.com/de/investors/shareholder\\_information/shares/](http://www.zehndergroup.com/de/investors/shareholder_information/shares/)

Es bestehen keine Genussscheine.

Es bestehen keine Beschränkungen betreffend Übertragbarkeit der Inhaberaktien.

Es sind keine Wandelanleihen ausstehend.

Bezüglich der ausgegebenen Optionen verweisen wir auf die Erläuterungen im Rahmen der Offenlegung zu den Vergütungen und Beteiligungen im Einzelabschluss der Zehnder Group AG sowie auf Seite 61 des Geschäftsberichts.

### 3. Verwaltungsrat

#### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates, weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

##### **Dr. Hans-Peter Zehnder, Schweizer, geboren 1954**

Exekutives Mitglied, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates (seit 1993). Studium der Betriebswirtschaft mit anschliessendem Doktorat der Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen. 1981–1984 Gebr. Bühler AG, seit 1985 Mitglied der Gruppenleitung Zehnder Group, 1986–1988 Leiter des Bereichs Messgeräte, 1988–1991 Leiter des Bereichs Heizkörper, 1988–1992 Stv. Vorsitzender der Gruppenleitung, seit 1993 Vorsitzender der Gruppenleitung. Verwaltungsrat von Schmolz & Bickenbach AG/CH, AZ Medien AG/CH, R. Nussbaum AG/CH und Lagerhäuser der Centralschweiz AG/CH.

##### **Dr. Peter Wiesendanger, Schweizer, geboren 1942**

Nicht exekutives Mitglied, Vizepräsident des Verwaltungsrates. Studium mit anschliessendem Doktorat an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich (lic. publ.), Studium der Psychologie an der Universität Zürich (lic. phil.). 1967–1970 Forschungskommission für Hochspannungsfragen, 1970–1977 Projektleiter am Labor für Hochspannungstechnik der ETH Zürich, 1977–1979 Leiter einer Organisationsabteilung der Schweizerischen Bankgesellschaft, 1979–1985 verschiedene leitende Positionen bei Schindler AG/CH, 1985–1988 Geschäftsleitungs-vorsitzender der Schaffner Elektronik AG/CH, 1988–1997 Mitglied der Gruppenleitung Zehnder Group, 1997–2008 Verantwortlicher für China-Geschäft, 2001–2005 Verantwortlicher für Business Development Komfortlüftungen, 2002–2008 Verantwortlicher für USA. Präsident des Verwaltungsrates der Pewi Holding AG/CH, der Pewi Imco AG/CH, der Rothpletz, Lienhard + Cie. AG/CH, der Klafs Saunabau AG/CH und der Swiss Timecorner AG/CH, Gesellschafter der G. Lufft Mess- und Regeltechnik GmbH/DE und der G. Lufft Beteiligungen GmbH/DE.

##### **Thomas Benz, Schweizer, geboren 1947**

Nicht exekutives Mitglied, Mitglied des Entschädigungsausschusses. Studium mit Abschluss als Dipl.-El. Ing. der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich. 1972–1973 Guardian Electric, Chicago/USA, Ende 1973 Eintritt bei Zettler GmbH/DE, 1977–1996 Geschäftsführender Gesellschafter der Zettler GmbH/DE, seit 1997 Geschäftsführender Gesellschafter der CG International/DE. Mitglied des Aufsichtsrats der Warema Renkhoff Holding AG/DE. Mitglied des Verbands Bayerische Metall- und Elektro-Industrie e.V./DE, Mitglied Bund Katholischer Unternehmer/DE, Vorstandsmitglied der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V./DE. Er gehörte zu keinem Zeitpunkt der Geschäftsleitung der Zehnder Group AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften an. Er unterhält keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Zehnder Group AG oder ihren Tochtergesellschaften.

**Paul Meier, Schweizer, geboren 1945**

Nicht exekutives Mitglied, Vorsitzender des Entschädigungsausschusses.

Handelsdiplom, ab 1967 verschiedene Tätigkeiten und Positionen innerhalb der Credit Suisse, 1993 Mitglied der Generaldirektion der Schweizerischen Kreditanstalt, 1995 Präsident der Generaldirektion der Schweizerischen Volksbank, 1997–2000 Präsident der Geschäftsleitung Credit Suisse. Verwaltungsrat der Centralschweizerischen Kraftwerke AG/CH.

Er gehörte zu keinem Zeitpunkt der Geschäftsleitung der Zehnder Group AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften an. Er unterhält keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Zehnder Group AG oder ihren Tochtergesellschaften.

**Enrico Tissi, Schweizer, geboren 1946**

Nicht exekutives Mitglied, Mitglied des Entschädigungsausschusses.

Studium mit Abschluss als dipl. Ing. der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich. 1972–1986 verschiedene Tätigkeiten und Positionen bei Rieter AG/CH, 1986–1996 Delegierter des Verwaltungsrates und CEO der Elco Looser Holding AG/CH, 1997–2004 Delegierter des Verwaltungsrates und CEO Sika Corp./USA und Mitglied der Konzernleitung Sika AG/CH, 2005–2007 Vice Chairman Sika Corp./USA. Verwaltungsrat von Hermann Buehler AG/CH und Georg Utz Holding AG/CH.

Er gehörte zu keinem Zeitpunkt der Geschäftsleitung der Zehnder Group AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften an. Er unterhält keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Zehnder Group AG oder ihren Tochtergesellschaften.

**Ehrenpräsident Hans-Jakob Zehnder, Schweizer, geboren 1923**

Nach 39-jähriger Tätigkeit, davon 34 Jahre an der Spitze des Unternehmens, trat Hans-Jakob Zehnder 1993 als Verwaltungsratspräsident zurück. In Anerkennung seiner herausragenden Verdienste um die Entwicklung der Zehnder Group ernannte ihn der Verwaltungsrat zu dessen Ehrenpräsidenten. Das Amt verfügt über keine Stimme.

**3.2 Wahl und Amtszeit**

Gemäss Statuten besteht der Verwaltungsrat aus mindestens drei Mitgliedern, die von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt werden. Eine Wiederwahl ist möglich. Eine Amtszeitbeschränkung besteht insofern, als alle Verwaltungsratsmandate mit Vollendung des 70. Altersjahres enden.

Bei Generalversammlungen wird über jede Wahl (Neu- und/oder Wiederwahl) eines Verwaltungsrates separat abgestimmt.

Die Amtszeiten der aktuellen Mitglieder des Verwaltungsrates sind:

	erstmals gewählt	gewählt bis
Dr. Hans-Peter Zehnder	1988	2011
Dr. Peter Wiesendanger	1988	2009
Thomas Benz	1993	2011
Paul Meier	1995	2010
Enrico Tissi	2005	2011

Nach 36-jähriger Tätigkeit in verschiedenen Funktionen ist Philippe Nicolas aus der Zehnder Group ausgeschieden. Zuletzt (2002–2008) amtierte er als exekutiver Verwaltungsrat.

### 3.3 Interne Organisation

Gemäss Statuten beruft der Präsident (Dr. Hans-Peter Zehnder) oder sein Stellvertreter (Dr. Peter Wiesendanger) die Sitzungen ein und leitet die Verhandlungen. Die Aufgaben des Verwaltungsrates werden vom Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen. Sämtliche Verwaltungsräte erhalten zwei Wochen vor den Sitzungen die Sitzungsunterlagen. Im Geschäftsjahr 2008 traf sich der Verwaltungsrat zu vier Sitzungen im Januar, Februar, Mai und September (Vorjahr fünf Sitzungen: Januar, März, Mai, September und Dezember). Die Sitzungen dauerten jeweils zwischen einem halben Tag und dreieinhalb Tagen. Die Mitglieder der Geschäftsleitung waren während der Sitzungen des Verwaltungsrates anwesend. Vertreter der Revisionsstelle oder externe Berater werden bei der Behandlung spezifischer Traktanden beigezogen. Damit sich der Verwaltungsrat vor Ort informieren kann, findet in regelmässigem Rhythmus eine Verwaltungsratssitzung in den Räumen einer operativen Gruppengesellschaft statt.

Der Verwaltungsrat wird von einem Entschädigungsausschuss unterstützt. Dieser setzt sich aus drei nicht exekutiven, unabhängigen Verwaltungsräten zusammen. Der Verwaltungsrat bestimmt die Mitglieder des Entschädigungsausschusses und dessen Vorsitzenden.

Die Mitglieder des Entschädigungsausschusses sind:

Paul Meier, Vorsitzender

Thomas Benz, Mitglied

Enrico Tissi, Mitglied

Der Entschädigungsausschuss verfügt über ein eigenes, vom Verwaltungsrat genehmigtes Reglement. Er ist dafür verantwortlich, bezüglich der Mitglieder der Gruppenleitung und der exekutiven Verwaltungsratsmitglieder zuhanden des Verwaltungsrates die Entschädigungspolitik vorzuschlagen, die verschiedenen Komponenten der Gesamtentschädigung festzulegen, die Arbeitsverträge zu genehmigen und die Bedingungen bei vorzeitiger Auflösung von Arbeitsverträgen zu definieren. Ferner legt er die Vergütung und alle sonstigen Leistungen an den Verwaltungsratspräsidenten fest. Er unterbreitet dem Verwaltungsrat Vorschläge für dessen Entschädigung.

Der Entschädigungsausschuss informiert sich jährlich über die Bezüge aller Gruppenkader. Er traf sich 2008 zu einer Sitzung (Vorjahr eine Sitzung).

### 3.4 Kompetenzregelung sowie Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung basiert auf dem Gesetz (OR), auf den Statuten der Gesellschaft und auf dem Organisationsreglement.

Für die Statuten verweisen wir auf

[http://www.zehndergroup.com/de/investors/shareholder\\_information/statutes/](http://www.zehndergroup.com/de/investors/shareholder_information/statutes/),

und für das Organisationsreglement auf

[http://www.zehndergroup.com/de/investors/shareholder\\_information/regulations/](http://www.zehndergroup.com/de/investors/shareholder_information/regulations/)

Im Rahmen der periodischen Berichterstattung werden dem Verwaltungsrat Monatsberichte (Umsatz, Personal, Liquidität) und Quartalsberichte (Kommentar, Abweichungsanalyse, Umsatz- und Ertragsentwicklung, Semesterbilanz sowie Vorschau) zugestellt. Jährlich werden dem Verwaltungsrat die Bilanz und Erfolgsrechnung, Details zu ausgewählten Bilanzpositionen sowie eine Mehrjahresprognose betreffend Entwicklung der wesentlichen Komponenten der Nettoliquidität zugestellt. Ebenfalls werden jährlich die strategischen Chancen und Risiken diskutiert.

#### 4. Mitglieder der Geschäftsleitung, weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

##### Dr. Hans-Peter Zehnder, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Wir verweisen auf die Offenlegung unter 3.1.

##### Dominik Berchtold, Schweizer, geboren 1971

Studium mit Abschluss als Betriebswirt der Universität Freiburg i.Ue./CH, Executive Master of Corporate Finance am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ, Zug/CH. 1996–1997 Finanz- und Marketingassistent bei Exsa/PE, Cervesur/PE und Linde/CN. 1997–2005 verschiedene Führungspositionen in Finanzen und Controlling bei Pilatus Aircraft Ltd/CH und Transairco/CH. 2005–2006 Manager Corporate Restructuring KPMG/CH, 2006–2008 Director Business Development Zehnder Group, seit 2008 Mitglied der Gruppenleitung (Chief Financial Officer).

##### Stephen Grao, Engländer, geboren 1960

Bachelor of Arts (BA) der Loughborough Universität in UK, Master of Business Administration (MBA) der Cass Business School, London/UK, Master of Business in China/Asia Business Strategy der Universität South Australia. 1982–1983, Marketing Assistent OCP SA/F, 1984–1999 verschiedene Führungspositionen in Europa und Asien bei Thorn PLC/UK, 1999–2003 Verantwortlicher für das Nord- und Südamerikageschäft von Philips Lighting/NL, 2004–2006 verschiedene internationale Führungspositionen bei CompAir Group/UK, seit 2008 Mitglied der Gruppenleitung (AsiaAmerica, UK, Osteuropa).

##### Felix Landert, Schweizer, geboren 1967

Studium mit Abschluss als dipl. Betriebsingenieur der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, OPM an der Harvard University, Boston/USA. 1993 Marketingassistent NEC Corporation/JP, 1994–1997 Unternehmensberater Helbling Consulting AG/CH, 1998–2004 CEO und Verwaltungsratsdelegierter Landert Motoren AG/CH, 2005 Eintritt in Zehnder Group, seit 2006 Mitglied der Gruppenleitung (Produktion und Entwicklung Heizkörper, seit 2008 Operations Europa).

**Cyril Peysson, Franzose, geboren 1965**

Diplom der Ecole Supérieure de Commerce et Administration, Montpellier/FR. 1990–2000 verschiedene Tätigkeiten im Bereich Export und Verkauf französischer Industrieunternehmen, zuletzt Vertriebsleiter der De Dietrich Heiztechnik/DE, 2000–2005 Geschäftsleiter Zehnder SAS/FR, seit 2006 Mitglied der Gruppenleitung (Marketing und Verkauf Westeuropa, vorher Marketing und Verkauf Heizkörper).

Managementverträge bestehen keine.

Die Herren Paul Aeschimann und Paul Jansen sind im Verlaufe 2008 aus der Gruppenleitung ausgeschieden.

## 5. Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Der Verwaltungsrat legt periodisch die Entschädigung für den Verwaltungsrat fest. Die Entschädigung ist fix und setzt sich aus dem Honorar und einer Spesenentschädigung zusammen. Die Hälfte des Honorars muss in Inhaberaktien bezogen werden, die mit einem Abschlag von 30 Prozent zugeteilt werden. Die Inhaberaktien sind mit einer dreijährigen Verkaufssperre belegt.

Ein Entschädigungsausschuss des Verwaltungsrats, bestehend aus drei nicht exekutiven, nicht nahestehenden Verwaltungsräten, legt die Entschädigungsstrukturen für die Mitglieder der Geschäftsleitung (Gruppenleitung) und die exekutiven Verwaltungsratsmitglieder fest und überprüft deren Einhaltung. Die Gesamtentschädigung setzt sich aus einem Fixgehalt und einem erfolgsabhängigen, variablen Gehalt zusammen. Der variable Gehaltsanteil wird im Folgejahr ausbezahlt. Er berechnet sich gemäss einer festgelegten Formel, die auf dem ausgewiesenen Jahresgewinn basiert. Ein variabler Gehaltsanteil kann nur verdient werden, sofern nach Abzug einer Mindestverzinsung auf dem Eigenkapital ein positiver Jahresgewinn verbleibt. Der Verwaltungsrat kann zudem – bei besonderen Leistungen – einen im Ermessen des Verwaltungsrats liegenden, zusätzlichen Bonus an die Geschäftsleitung auszahlen.

Die Gesamtentschädigungen orientieren sich an marktüblichen Ansätzen vergleichbarer Industrieunternehmen in der Schweiz und sollen die Möglichkeit einer Rekrutierung bzw. den Verbleib von hoch qualifizierten Mitarbeitern, die für den Erfolg entscheidend sind, sichern. Kontrollwechselklauseln bestehen weder für Mitglieder des Verwaltungsrats noch für Mitglieder der Gruppenleitung.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats) können 10 Prozent ihrer Entschädigung in Form von Inhaberaktien der Gesellschaft beziehen. Das entsprechende Reglement (Internationales Mitarbeiter-Aktien-Beteiligungsprogramm) wurde vom Verwaltungsrat genehmigt und gilt auch für weitere Kadermitglieder der Gruppe. Die Inhaberaktien werden mit einem Abschlag von 30 Prozent den Berechtigten verkauft. Die dafür notwendigen Inhaberaktien werden auf dem Markt gekauft. Die unter diesem Programm von den Mitarbeitern gekauften Inhaberaktien sind mit einer Verkaufssperre von drei Jahren belegt.

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung (inkl. exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats) werden Optionen auf Inhaberaktien zugeteilt (erstmalig 2006). Das entsprechende Reglement (Long Term Stock Option Plan) wurde vom Verwaltungsrat genehmigt. Das Reglement gilt auch für weitere Kadermitglieder der Gruppe. Die Optionen sind nicht handelbar, während fünf Jahren gesperrt und können nach Ablauf der Sperrfrist während drei Jahren ausgeübt werden. Mitarbeiter können eine Optionszuteilung auch ablehnen. Werden die Optionen nicht ausgeübt, verfallen sie wertlos. Jede Option berechtigt zum Bezug einer Inhaberaktie zu einem festgelegten Preis. Die Optionen werden teilweise mit auf dem Markt gekauften Inhaberaktien abgesichert.

#### **6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre**

Wir verweisen auf das schweizerische Aktienrecht und in Ergänzung dazu auf die Statuten der Gesellschaft unter:  
[http://www.zehndergroup.com/de/investors/shareholder\\_information/statutes/](http://www.zehndergroup.com/de/investors/shareholder_information/statutes/)

#### **7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen**

Kontrollwechselklauseln bestehen weder für Mitglieder des Verwaltungsrats noch für Mitglieder der Geschäftsleitung.

In Art. 7 der Statuten ist eine Opting-out-Klausel verankert.

#### **8. Revisionsstelle**

Die KPMG AG, Basel, amtiert seit 1984 als Revisionsstelle der Zehnder Group AG. Sie prüft auch die konsolidierte Jahresrechnung der Zehnder Group. Der leitende Revisor trat sein Amt 2003 an.

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften werden von verschiedenen Revisionsgesellschaften geprüft, darunter auch der KPMG. Für die Prüfung der Einzelabschlüsse und des Konzernabschlusses haben verschiedene Revisionsgesellschaften 655'300 EUR in Rechnung gestellt. Davon entfielen 438'100 EUR auf die KPMG-Gruppe.

Für Steuer- und Rechtsberatung wurden konzernweit 2'047'200 EUR in Rechnung gestellt. Davon entfielen 147'500 EUR auf die KPMG-Gruppe.

Im Geschäftsjahr wurden für 86'900 EUR weitere Beratungsleistungen von der KPMG-Gruppe eingekauft.

Die KPMG AG, Basel, führt regelmässig Gespräche mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates der Zehnder Group AG. Mindestens einmal pro Jahr trifft sie sich mit dem Gesamtverwaltungsrat. Anlässlich dieser Sitzung informiert die KPMG über wesentliche Feststellungen zum Abschluss der geprüften Gesellschaften.

#### **9. Informationspolitik**

Wir verweisen auf die letzte Seite des Geschäftsberichts sowie auf  
<http://www.zehndergroup.com/de/investors/>

# Greenwood: Geräuschlos, energieeffizient, elegant

## Zur Geschichte

Die Wurzeln der im Februar 2008 von Zehnder Group übernommenen Greenwood reichen bis zum Ende des 19. Jahrhunderts zurück. Damals begann Thomas Wooton Greenwood aus Manchester mit der Herstellung von passiven Lüftungsgeräten. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erweiterte die Gesellschaft ihr Sortiment um elektrische Ventilatoren. 1996 wurde Greenwood von der englischen Marley übernommen, die ihrerseits 1999 in die belgische Etex Group integriert wurde. Weitere vier Jahre später wurde die Division Kunststoffprodukte der Etex, zu der Greenwood gehörte, in die neu gegründete Aliaxis abgespalten.

Zu Beginn dieses Jahrzehnts setzte die Gesellschaft neu auf nachhaltiges Wachstum und die Entwicklung des englischen Wohnungslüftungsmarktes. Im Zentrum sollte nicht mehr das Produkt stehen, sondern die Luftqualität und der davon abhängige Innenraumkomfort. So konzentrierte sich Greenwood fortan auf die Beratung und den Verkauf von Lösungen für den Neubau- und den sozialen Renovationswohnungsmarkt, dies auch als Antwort auf die zunehmend strengeren Bauvorschriften zum Zweck der Schadstoffreduktion.

## Pionier auf dem englischen Markt

2002 führte Greenwood als einer der ersten Anbieter in England alternative Lüftungsmethoden ein. Die auf dem europäischen Kontinent bereits etablierten – kontinuierlich arbeitenden – zentralen Entlüftungs- und Wärmerückgewinnungsgeräte begannen ihren Siegeszug nun auch in Grossbritannien. Viele dieser Geräte wurden von der J.E. StorkAir bezogen, einem Unternehmen der Zehnder Group.

Weil es zwischen Greenwood und den übrigen Aliaxis-Unternehmen nur bescheidene Synergien gab, beschloss Aliaxis, Greenwood zu verkaufen. Den Zuschlag erhielt Zehnder Group, die im europäischen Lüftungsmarkt für gut isolierte und dichte Ein- und Mehrfamilienhäuser eine führende Stellung einnimmt.

Die Akquisition führte zwei Unternehmen mit ähnlichen Werten, Kulturen und Zielen zusammen. Die starke Marktstellung sowohl bei höherwertigen Heizkörpern als auch bei Lüftungsprodukten eröffnen neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Diese Chancen gilt es nun zu packen und erfolgreich umzusetzen.

## Mehrwert dank geräuschlosen, eleganten und energieeffizienten Lüftungsgeräten

Greenwood gehört heute zu den führenden englischen Anbietern für die Wohnraumlüftung. Das Unternehmen operiert im höherwertigen Segment, wo Leistung, Zuverlässigkeit und Anwendungswissen wesentliche Faktoren für den Käufer sind. Die Aussendienstorganisation arbeitet eng mit den Entscheidungsträgern zusammen und unterstützt diese im Rahmen der Spezifizierung von Produkten. Diese Anstrengungen wurden durch die Lancierung innovativer, einzigartiger und ästhetisch anspruchsvoller Produkte unterstützt.

In Grossbritannien sind in den letzten Jahren strengere Gebäudevorschriften erlassen worden, die dem Lüftungsmarkt zusätzlichen Auftrieb verleihen dürften. Greenwood ist dafür bestens positioniert und will vom wachsenden Markt profitieren. Dank der Zusammenarbeit mit der Zehnder Group kann das Produktsortiment weiter ausgebaut werden, und die bestehende englische Zehnder Group-Verkaufsorganisation eröffnet Greenwood einen zusätzlichen Vertriebsweg.



Dank eines guten Gespürs für Markttrends und Kundenbedürfnisse konnte die Gesellschaft ihre Marktstellung kontinuierlich ausbauen. Dabei orientierte sie sich an den drei Prinzipien geräuscharm, stilvoll und einfach. Geräuscharme Lüftungsgeräte schaffen ein komfortableres Umfeld; dank modernster Technologie ist die neueste Ventilatorengeneration ausserordentlich energieeffizient und produziert keine störenden Geräusche mehr. Obwohl Produktdesign bisher nur eine untergeordnete Bedeutung hatte, zeigen die positiven Reaktionen auf die neu entwickelten, eleganten Abluftventilatoren, dass ein grosses Bedürfnis nach höherwertigem Design besteht, da sich in den letzten Jahren Küchen und Badezimmer von klassisch funktionalen Räumen zu eigentlichen Lebensräumen gewandelt haben. Einfachheit schliesslich hat sich in einem Markt, der mit permanent ändernden Vorschriften konfrontiert ist, als erfolgreiches Prinzip erwiesen. Je komplexer das Umfeld, desto einfacher sollen die Geschäftsbeziehungen mit den Kunden gestaltet werden.

**CO<sub>2</sub>-Neutralität  
erreicht**

Energieeffizienz hat sich zum zentralen Element im Denken und Handeln von Greenwood entwickelt, weil die Gesamtenergieeffizienz eines Gebäudes sowohl durch Heizung als auch durch Lüftung massgeblich beeinflusst wird. Insbesondere im Neubaumarkt ist das Ziel der Reduktion von Schadstoffemissionen klar vorgegeben. Greenwood hat die Herausforderung angenommen und sich aufgemacht, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss sowohl im Unternehmen selber als auch bei den Produkten zu reduzieren. Das Unternehmen ist sehr stolz, dass es gelungen ist, die CO<sub>2</sub>-Bilanz zu verbessern und 2007 am Hauptsitz sogar CO<sub>2</sub>-neutral zu werden. Greenwood ist dank der langjährigen Erfahrung und Innovationsfähigkeit prädestiniert, auf diesem Markt auch in Zukunft eine wichtige Rolle zu spielen.

# Geschäftsverlauf 2008

## Globale Rezessionserscheinungen

Die in diesem Ausmass von niemandem erwartete Finanzmarktkrise schlug im Verlauf von 2008 zusehends auf die globale Konjunktur durch, und zahlreiche Länder glitten im zweiten Halbjahr in eine eigentliche Rezession. Deren Auswirkungen auf die Realwirtschaft werden sich aller Voraussicht nach erst im laufenden Jahr in vollem Umfang zeigen.

---

19

## Ein operativ gutes Jahr

Von diesem Umfeld blieb im zweiten Semester auch Zehnder Group nicht unberührt, wie aus der nachfolgenden Berichterstattung zu den einzelnen Märkten hervorgeht. Umso erfreulicher ist die Tatsache zu werten, dass es uns dennoch gelungen ist, in einem noch härter gewordenen Preis- und Mengenwettbewerb mit entsprechendem Margendruck insgesamt organisch deutlich weiterzuwachsen. Dabei gilt es zudem zu berücksichtigen, dass sich die Abschwächung des britischen Pfundes ungünstig auf unsere in Euro geführte Rechnung niederschlug.

---

Im Kerngeschäft Heizkörper konnten wir mit Ausnahme von England, Italien und Spanien in sämtlichen Märkten zulegen und dabei in verschiedenen Ländern entgegen dem allgemeinen Trend Marktanteile hinzugewinnen. Im Gegensatz zum Vorjahr wiesen die beiden bedeutendsten Gruppenmärkte Frankreich und Deutschland 2008 höhere Umsätze aus. Die stark gestiegenen Stahl- und Energiekosten liessen sich allerdings nur teilweise auf die Preise überwälzen.

---



## Komfortlüftungen weiter auf dem Vormarsch

Besonders erfreulich entwickelte sich ein weiteres Mal unser zweites Standbein Komfortlüftungen (Comfosystems). Einschliesslich Akquisitionen vermochten wir erwartungsgemäss zum ersten Mal die Umsatzmarke von 100 Millionen Euro zu übertreffen und unseren Marktanteil in Europa weiter auszubauen. Die Komfortlüftungen bestritten damit annähernd ein Viertel des Gruppenumsatzes. In Deutschland avancierte Zehnder 2008 zum Marktführer. Lediglich die Entwicklung der schwedischen Freshman blieb noch hinter den Erwartungen.

---

**Konsequente  
Strategieumsetzung**

Die Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr folgt der definierten Strategie, den Bereich der energieeffizienten Lüftungssysteme organisch und akquisitorisch konsequent weiter auszubauen. Diesem Zweck diente im Berichtsjahr der Erwerb von Greenwood (Grossbritannien) und Cesovent (Schweiz). Im Bereich Heizkörper ist das Ziel, sich in Zukunft auf höherwertige Nischen des Marktes für Stahlheizkörper zu fokussieren. Aus diesem Grund veräusserten wir im Berichtsjahr das Geschäft mit Aluminiumheizkörpern (Faral), was eine einmalige Belastung der Erfolgsrechnung zur Folge hatte. Insgesamt wurden in diesem Zusammenhang im Mai zwei Produktionswerke in Italien sowie im Oktober eine Produktionsstätte und eine Vertriebsgesellschaft in Frankreich an einen neuen Eigentümer verkauft. Die Richtigkeit dieser Entscheidung wurde durch den volumenmässig überdurchschnittlich starken Rückgang des Marktes für Aluminiumheizkörper bestätigt.



Das «Mission Statement» von Zehnder Group lautet: «Wir wollen der attraktivste Anbieter energieeffizienter Lösungen für ein gesundes und komfortables Raumklima sein.» Neben der konsequenten Weiterentwicklung der heutigen Produktfamilien wird damit zunehmend Gewicht auf das Systemgeschäft gelegt, um ein energieeffizientes, gesundes und komfortables Raumklima aus einer Hand anbieten zu können. Dazu wurde im November unter dem Namen «energiZe» ein umfassendes Reorganisationsprojekt lanciert.

Die Umsetzung der Strategie bedingt konsequenterweise eine kontinuierliche Annäherung der beiden Aktivitäten Heizkörper und Komfortlüftungen. Damit sollen einerseits die Kräfte in der Marktbearbeitung gebündelt und andererseits Synergien im Bereich Entwicklung, Produktion, Logistik und Administration realisiert werden. Das betrifft unter anderem die Zusammenlegung operativer Gesellschaften in den Märkten Grossbritannien und Belgien sowie verschiedene Verbesserungen im operationellen Bereich (Logistik, Produktionsprozesse, Beschaffung, Innovationsprozesse). Ein wesentliches Element davon wird auch die Harmonisierung der Prozesse und eine darauf basierende Neuausrichtung der ERP-Systeme sein. Last, but not least haben wir die Gruppenleitung reorganisiert und verjüngt.

## Die Entwicklung der einzelnen Märkte

### Frankreich

In Frankreich ging die Neubautätigkeit im zweiten Halbjahr deutlich zurück, während sich der Renovationsbau weiterhin positiv entwickelte. Der Markt für wasserführende Heizkörper war um annähernd 8 Prozent rückläufig, und zum ersten Mal erlitt auch der Markt für elektrische Heizkörper Einbussen.

Unsere Gruppe vermochte dennoch den Umsatz auf ihrem wichtigsten Absatzmarkt zu steigern, dies vor allem mit elektrischen Handtuchradiatoren und in geringerem Ausmass mit elektrischen Heizkörpern. Dagegen gingen die Verkäufe wasserführender Heizkörper aus Stahl zurück.

Im Berichtsjahr wurde die Marke Runtal auf dem französischen Markt eingeführt. Der Fokus liegt dabei auf dem obersten Produktsegment, das sich an eine sehr anspruchsvolle Kundschaft richtet. Dank des im Berichtsjahr aufgebauten Netzes von Verkaufsagenten erwarten wir davon für 2009 deutliche Impulse.

### Deutschland

Der Wohnungsbau ging 2008, vergleichbar mit anderen europäischen Ländern, um rund 8 Prozent zurück. Davon blieb der Heizkörpermarkt nicht verschont, wobei die einzelnen Produktgruppen in unterschiedlichem Ausmass betroffen waren.



Unseren deutschen Gesellschaften ist es gelungen, trotz dieses anspruchsvollen und durch anhaltenden Preisdruck gekennzeichneten Umfelds den Umsatz auf dem zweitwichtigsten Gruppenmarkt zu steigern. Dank der Gewinnung neuer Kunden konnte der Marktanteil bei den Handtuchradiatoren ausgebaut werden. Verschiedene Projekte zielten auf die Nutzung von Synergien zwischen den Bereichen Heizkörper und Lüftungssysteme. Das Geschäft mit Deckenstrahlplatten profitierte von den anhaltenden Investitionen im Industrie- und Dienstleistungsbereich. Gegen Jahresende lancierten wir ein neues Heiz- und Kühlsystem für Verwaltungs- und Gewerbebauten.

### **Grossbritannien und Irland**

Die britische Wirtschaft glitt in der Folge der Finanzmarktkrise im dritten Quartal in eine Rezession. Davon war besonders auch der Wohnungsmarkt betroffen. Insgesamt dürfte sich der Umsatz des Heizkörpermarktes im Retailbereich um 9 Prozent und im Industrie- und Dienstleistungssegment um 5 Prozent zurückgebildet haben. Die mittelfristigen Aussichten in Grossbritannien und Irland sind eher düster.

Unter diesen Umständen hielten sich unsere britischen Gesellschaften ansprechend und erzielten insgesamt einen gegenüber dem Vorjahr organisch nur leicht geringeren Umsatz. Negativ wirkte sich die starke Abwertung des britischen Pfunds gegenüber dem Euro, der Gruppenwährung von Zehnder, aus.

Zusammen mit der 2007 erworbenen Bisque Group und der im März 2008 akquirierten Greenwood Air Management Ltd rückten England und Irland im Berichtsjahr umsatzmässig auf den dritten Rang sämtlicher Gruppenmärkte vor. Greenwood entwickelt, produziert und verkauft hochwertige Lüftungskomponenten (Abluftventilatoren, Wärmerückgewinnungsgeräte, Luftverteil-systeme) für den Einfamilienhaus- und Wohnungsbau. Mit dieser Übernahme ist es gelungen, in einem wichtigen europäischen Wohnungslüftungsmarkt Fuss zu fassen und die Strategie der Fokussierung auf ausgewählte wachsende Marktnischen umzusetzen. Aufgrund der guten Ausgangsposition erwartet Greenwood, vom steigenden Trend zu energieeffizienteren Bauten mit dichterem Gebäudehüllen in England zu profitieren, auch wenn das Unternehmen vom aktuellen Markteinbruch ebenfalls betroffen ist. Um das Synergiepotenzial voll zu nutzen, wird die Integration der neu erworbenen Gesellschaften in die Gruppe forciert.



### Schweiz

Auch in der Schweiz hat sich die Baukonjunktur im Berichtsjahr abgeschwächt. Der Wohnungsbau ging um rund 6 Prozent zurück, der gewerblich-industrielle und öffentliche Hochbau stagnierte. Der Markt für Heizkörper wuchs demgegenüber um einige wenige Prozente.

Der Umsatz unserer Schweizer Gesellschaften konnte 2008 gesteigert werden. Hauptumsatzträger sind nach wie vor die Heizkörper, doch nimmt die Bedeutung der im energieeffizienten Wohnungsbau eingesetzten Komfortlüftungen laufend zu. Die Schweiz stieß 2008 in der Rangliste nach Ländern auf den vierten Platz vor. Dazu trug neben dem organischen Wachstum die im Mai akquirierte Lüftungsfirma Cesavent AG bei. Das Unternehmen verkauft Lüftungskomponenten (Abluftventilatoren, Wärmerückgewinnungsgeräte, Luftverteilsysteme) für den Ein- und Mehrfamilienwohnungsbau sowie den gewerblich-industriellen Bau. Damit konnte Zehnder Group ihre Markstellung im Bereich der modernen Wohnungslüftungen in der Schweiz festigen.



### Italien

Die Minuszeichen in der italienischen Bauwirtschaft schlugen sich deutlich im Heizkörpermarkt nieder. Mit Ausnahme der Handtuchradiatoren verzeichneten sämtliche Produktgruppen Rückschläge im zweistelligen Prozentbereich.

Auch für Zehnder Group resultierte im Berichtsjahr ein Umsatzrückgang. Dabei ist jedoch der Verkauf der Tochtergesellschaft Faral, einer Herstellerin von Aluminiumheizkörpern, in Rechnung zu stellen. Diese Veräusserung ist im Rahmen der Gruppenstrategie zu sehen, sich aus dem Geschäft mit Aluminiumheizkörpern zurückzuziehen und sich auf höherwertige Nischen des Marktes für Stahlheizkörper zu konzentrieren. Aufgrund dieser Devestition fiel Italien im Länder-Ranking auf den fünften Platz zurück.

### Holland

Holland war im Berichtsjahr für Zehnder Group der sechstwichtigste Markt. Der Umsatz konnte sowohl mit Heizkörpern als auch im wesentlich bedeutenderen Geschäft mit Lüftungssystemen (StorkAir) erhöht werden. Holland weist europaweit den höchsten Anteil an Wohnungslüftungen mit Wärmerückgewinnung auf. Der Marktführer StorkAir erzielte 2008 erneut einen Rekordumsatz.

**AsiaAmerica**

Wie schon im Vorjahr konnte unsere amerikanische Heizkörpergesellschaft auch 2008 den Umsatz überdurchschnittlich steigern. Gegen Jahresende schwächte sich der Auftragseingang aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation in den USA etwas ab. Die im Vorjahr in ein neu erstelltes Produktions- und Verwaltungsgebäude übersiedelte Hydro-Air Components, Inc. wies ebenfalls einen höheren Umsatz aus, wobei sich auch bei dieser Gesellschaft im Schlussquartal die Rezession negativ auf den Auftragseingang auswirkte.

In China ergab sich für Zehnder Group im ersten Halbjahr ein sehr hohes Wachstum, das sich mit vorgezogenen Auslieferungen aufgrund der Unterbrechung der Bautätigkeit in Beijing während der Olympiade erklärt. Danach kam es erwartungsgemäss zu einer Beruhigung, wobei sich ausserdem erste Auswirkungen der globalen Finanzmarktkrise bemerkbar machten. Per saldo lag der Umsatz leicht über dem Vorjahreswert.

**Belgien**

Der Einbruch im Wohnungsneubau wurde teilweise durch eine höhere Nachfrage im Renovationsbereich kompensiert. Strengere Vorschriften zur Energieeffizienz für Gebäude generieren für uns mittelfristig weiterhin grosse Wachstumsmöglichkeiten, insbesondere im Bereich der Komfortlüftung. Auch das Segment Heizkörper konnte im Jahr 2008 organisch wachsen.

Per Ende 2008 haben wir die Aktivitäten im Bereich Heizkörper und Komfortlüftung zu einem Unternehmen fusioniert und entsprechend einen Standort aufgehoben, wodurch deutliche Synergien realisiert werden können.

**Spanien**

In Spanien hatte die tief greifende Immobilienkrise einen Rückgang des Heizkörpermarktes um über 30 Prozent zur Folge. Davon waren auch unsere Aktivitäten betroffen, sodass der Umsatz deutlich unter den Vorjahreswert zu liegen kam.

**Übrige Länder**

Die bisher erwähnten und detailliert kommentierten Länder und Regionen trugen 2008 rund 93 Prozent zum Gesamtumsatz der Zehnder Group bei. Daneben sind wir in weiteren fünf Ländern mit eigenen, ständigen Verkaufsorganisationen vertreten. Diese steuern rund 7 Prozent zum Gruppenumsatz bei. Es sind dies, nach Umsatz gegliedert, Russland, Polen, Österreich, die Türkei und Schweden. Die Geschäftsentwicklung in diesen Märkten verlief mit Ausnahme von Schweden positiv, wobei die Verkäufe in der Türkei, in Polen und in Russland organisch am meisten zulegten. Zehnder Group ist ausserdem in zahlreichen weiteren Ländern über unabhängige Importeure aktiv. Diese werden von unseren international tätigen Exportmitarbeitern betreut.

### Innovationen im Bereich Energieeffizienz

Im Berichtsjahr wurden wiederum erhebliche Mittel in Innovationsprojekte investiert. Die neu überarbeitete Comfobox 5, eine kompakte Energiezentrale mit Wärmepumpe, Komfortlüftung und Warmwasseraufbereitung, wurde im Herbst im Markt eingeführt. Die Rückmeldungen der Kunden sind sehr positiv, und wir erwarten mit diesem Produkt in den kommenden Jahren ein starkes Wachstum.

Zum Jahresende wurde ein neues Flachovalrohr zur Marktreife gebracht. Als Herzstück der Luftverteilung bietet es uns dank seinen einzigartigen Eigenschaften grosse Absatzchancen im sehr attraktiven Renovationsmarkt.

Die Resonanz auf das neue kombinierte Gerät «Heizkörper/Lüftung» war im Testmarkt Holland sehr vielversprechend.

Im Bereich Heizkörper bauten wir unser Sortiment mit dem Unterflurkonvektor aus. Die Anzahl der dazu eingegangenen Kundenanfragen entwickelt sich sehr erfreulich und liegt über unseren Erwartungen. Das Sortiment der Deckenstrahlplatten wurde mit einem Produkt ergänzt, das uns dank eines neuen Werkstoffs und Designs neue Chancen im Bereich des Verwaltungsbaues bietet.



In den USA boten wir erstmals ein Kombigerät «Wärmepumpe/Lüftungsgerät» an, das in unserem chinesischen Werk in Tianjin entwickelt wurde und zukünftig auch dort produziert wird.

Um in Zukunft die Synergiepotenziale zwischen Heizung und Lüftung besser nutzen zu können, wurde im Berichtsjahr mit dem Bau eines Innovationszentrums am Hauptsitz in Gränichen/CH begonnen.

### Laufende Prüfung von Akquisitionen

Im Jahr 2008 schlossen wir wie erwähnt zwei Akquisitionsprojekte im Bereich Komfortlüftungen erfolgreich ab. Daneben prüften wir weitere neun Projekte, von denen bis Ende Jahr die Mehrheit definitiv eingestellt wurde, da die Firmen unserem klaren Anforderungsprofil letztlich nicht genügten. Die aktiv weitergeführten Projekte befinden sich in unterschiedlichen Stadien.

## Ausblick 2009

26

Detaillierte und konkrete Aussagen zur Entwicklung des laufenden Geschäftsjahrs 2009 sind zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Geschäftsberichts doppelt schwierig. Erstens ist der Verlauf unseres Geschäfts üblicherweise entscheidend von der Periode Frühsommer bis Spätherbst geprägt. Auch erschwert die kurzfristige Natur des Geschäfts Vorhersagen zur Umsatzentwicklung, da zwischen Auftragseingang und Auslieferung in der Regel nur wenige Wochen liegen. Zweitens sind die kurz- bis mittelfristigen globalen Konjunkturperspektiven aus heutiger Warte von hoher Unsicherheit geprägt. Nach allen vorliegenden Informationen und Prognosen wird sich die Finanzmarktkrise erst im laufenden Geschäftsjahr voll und auf breiter Front auf die Realwirtschaft auswirken und die im zweiten Halbjahr 2008 eingesetzte Rezession weiter verschärfen. Davon dürfte auch Zehnder Group tangiert sein, wie schon die Entwicklung gegen Ende 2008 auf verschiedenen Märkten andeutete.



Unsere Gruppe hat sich deshalb auf äusserst schwierige wirtschaftliche Rahmenbedingungen einzustellen. Die meisten unserer Absatzmärkte werden sich in den nächsten ein bis zwei Jahren deutlich zurückbilden. Dank unserer starken Marktposition gehen wir aber davon aus, dass wir unseren Marktanteil weiter erhöhen können. Trotzdem erwarten wir aber einen Rückgang des Umsatzes, dessen Ausmass heute kaum abgeschätzt werden kann.

Zehnder Group bewegt sich auf attraktiven Märkten und ist dort gut positioniert. Zudem wird der Rückgang im Renovationsbereich, der rund zwei Drittel unseres Umsatzes ausmacht, nicht so ausgeprägt sein wie im Neubau. Die strategisch abgestützte Fokussierung des Heizkörpergeschäftes auf höherwertige Nischen des Stahlheizkörpermarktes, der laufende und gezielte organische und akquisitorische Ausbau des Bereichs Komfortlüftungen sowie zahlreiche organisatorische und operationelle Verbesserungen, verbunden mit einem strikten Kosten- und Liquiditätscontrolling, sind gute Voraussetzungen, von denen Zehnder Group im laufenden Jahr und in den Folgejahren profitieren wird. Dabei wollen wir auf allen aktiv bearbeiteten Märkten eine führende Stellung anstreben beziehungsweise behaupten.

Zehnder Group geht davon aus, dass die steigende Nachfrage nach energieeffizienten Lösungen für ein gesundes und komfortables Raumklima ungeachtet von Konjunkturzyklen einen langfristigen Trend darstellt. Entsprechend werden wir auch in den nächsten zwei Jahren substantiell in die Entwicklung neuer Produkte und Systeme für unsere Kunden investieren. Diesem Zweck dient das neue Innovationszentrum am Hauptsitz in Gränichen, das wir im ersten Semester 2009 einweihen werden.

Ergänzend prüfen wir im Rahmen unserer definierten Geschäftsstrategie laufend verschiedene Akquisitionsprojekte. Diese könnten bei erfolgreichem Abschluss einer Transaktion das angestrebte Wachstum beschleunigen.

Die in diesem Ausblick geäußerten Erwartungen beruhen auf Annahmen. Diese können sich nachträglich als falsch erweisen, was zu Abweichungen gegenüber den Erwartungswerten führen kann.

# Konsolidierte Bilanz

		<b>2008</b>	2007	<b>Veränderung</b>
	Erläuterungen ab S. 39	31. Dez.	31. Dez.	in Prozent
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	1 in Millionen EUR	<b>65,8</b>	60,0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 in Millionen EUR	<b>70,5</b>	76,1	
Sonstige Forderungen	2 in Millionen EUR	<b>31,5</b>	40,0	
Warenvorräte	3 in Millionen EUR	<b>56,4</b>	64,5	
Aktive Rechnungsabgrenzung	in Millionen EUR	<b>4,7</b>	3,7	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	in Millionen EUR	<b>228,9</b>	244,3	<b>-6</b>
Sachanlagen	4 in Millionen EUR	<b>119,3</b>	120,2	
Finanzanlagen	4 in Millionen EUR	<b>3,9</b>	6,8	
Immaterielle Werte	4 in Millionen EUR	<b>1,9</b>	2,4	
<b>Total Anlagevermögen</b>	in Millionen EUR	<b>125,1</b>	129,4	<b>-3</b>
<b>Total Aktiven</b>	in Millionen EUR	<b>354,0</b>	373,7	<b>-5</b>
<b>Passiven</b>				
Darlehen	5 in Millionen EUR	<b>13,3</b>	8,2	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 in Millionen EUR	<b>30,8</b>	31,4	
Sonstige Verbindlichkeiten	5 in Millionen EUR	<b>30,2</b>	37,6	
Rückstellungen	6 in Millionen EUR	<b>5,5</b>	4,0	
Passive Rechnungsabgrenzung	5 in Millionen EUR	<b>24,5</b>	27,8	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	in Millionen EUR	<b>104,3</b>	109,0	<b>-4</b>
Darlehen	5 in Millionen EUR	<b>57,5</b>	15,7	
Sonstige Verbindlichkeiten	5 in Millionen EUR	<b>4,5</b>	8,8	
Rückstellungen	6 in Millionen EUR	<b>35,1</b>	38,9	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	in Millionen EUR	<b>97,1</b>	63,4	<b>+53</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	in Millionen EUR	<b>201,4</b>	172,4	<b>+17</b>
Aktienkapital	in Millionen EUR	<b>20,1</b>	20,1	
Kapitalreserven	in Millionen EUR	<b>33,6</b>	33,6	
Eigene Aktien	in Millionen EUR	<b>(1,1)</b>	(1,2)	
Einbehaltene Gewinne	in Millionen EUR	<b>96,7</b>	146,4	
Kum. Fremdwährungsdifferenzen	in Millionen EUR	<b>(5,9)</b>	(5,5)	
Eigenkapital Minderheiten	in Millionen EUR	<b>9,2</b>	7,9	
<b>Total Eigenkapital</b>	7 in Millionen EUR	<b>152,6</b>	201,3	<b>-24</b>
<b>Total Passiven</b>	in Millionen EUR	<b>354,0</b>	373,7	<b>-5</b>

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

		<b>2008</b>	2007	<b>Veränderung</b>
	Erläuterungen ab S. 39			in Prozent
<b>Verkaufserlöse, netto</b>	<b>18</b>	in Millionen EUR <b>454,1</b>	444,4	<b>+2</b>
Bestandesveränderungen der Warenvorräte		in Millionen EUR <b>(1,8)</b>	8,2	
Eigenleistungen auf Anlagen		in Millionen EUR <b>0,2</b>	0,5	
Sonstige Erträge		in Millionen EUR <b>5,2</b>	4,0	
<b>Total Erträge</b>		in Millionen EUR <b>457,7</b>	457,1	<b>+0</b>
Materialaufwand	<b>19</b>	in Millionen EUR <b>(167,7)</b>	(168,0)	
Personalaufwand	<b>19</b>	in Millionen EUR <b>(134,1)</b>	(132,1)	
Abschreibungen auf Sachanlagen		in Millionen EUR <b>(17,2)</b>	(20,5)	
Abschreibungen auf Finanzanlagen		in Millionen EUR <b>(0,7)</b>	(0,6)	
Abschreibungen auf immateriellen Werten		in Millionen EUR <b>(0,9)</b>	(1,1)	
Verlust aus Verkauf Tochtergesellschaften	<b>20</b>	in Millionen EUR <b>(18,9)</b>	(0,0)	
Andere betriebliche Aufwendungen	<b>21</b>	in Millionen EUR <b>(103,4)</b>	(100,8)	
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		in Millionen EUR <b>14,8</b>	34,0	<b>-56</b>
Finanzergebnis	<b>22</b>	in Millionen EUR <b>(6,0)</b>	(0,2)	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		in Millionen EUR <b>8,8</b>	33,8	<b>-74</b>
Steuern	<b>23</b>	in Millionen EUR <b>(6,0)</b>	(7,7)	
<b>Reingewinn</b>		in Millionen EUR <b>2,8</b>	26,1	<b>-89</b>
Minderheitsanteile		in Millionen EUR <b>0,3</b>	0,1	
Reingewinn ohne Minderheitsanteile		in Millionen EUR <b>2,5</b>	26,0	

# Konsolidierte Geldfluss- rechnung

30

		<b>2008</b>	2007
Reingewinn	in Millionen EUR	<b>2,8</b>	26,1
Abschreibungen	in Millionen EUR	<b>18,8</b>	22,2
Abschreibungen aus Verkauf Tochtergesellschaften	in Millionen EUR	<b>18,2</b>	–
<b>Reingewinn vor Abschreibungen</b>	in Millionen EUR	<b>39,8</b>	48,3
Nicht liquiditätswirksame Veränderungen	in Millionen EUR	<b>2,7</b>	6,5
Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen	in Millionen EUR	<b>3,3</b>	(7,2)
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	in Millionen EUR	<b>6,9</b>	(4,9)
Zunahme/(Abnahme) Sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	in Millionen EUR	<b>3,2</b>	7,0
(Zunahme)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	in Millionen EUR	<b>(4,7)</b>	(3,7)
(Zunahme)/Abnahme Vorräte (Zunahme)/Abnahme sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzung	in Millionen EUR	<b>(0,7)</b>	(6,3)
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	in Millionen EUR	<b>47,4</b>	24,5
Auszahlungen für: Investitionen von Sachanlagen	in Millionen EUR	<b>(23,6)</b>	(23,3)
Investitionen von Finanzanlagen	in Millionen EUR	–	(0,3)
Investitionen von Darlehen	in Millionen EUR	<b>(0,1)</b>	(0,7)
Investitionen von immaterielle Anlagen	in Millionen EUR	<b>(0,5)</b>	(1,6)
Investitionen von Tochtergesellschaften	in Millionen EUR	<b>(54,1)</b>	(23,0)
Einzahlungen aus Devestitionen von Tochtergesellschaften	in Millionen EUR	<b>0,3</b>	–
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	in Millionen EUR	<b>(78,0)</b>	(48,9)

1) Abzüglich übernommene Flüssige Mittel

		<b>2008</b>	2007
Dividenden an Minderheitsaktionäre	in Millionen EUR	–	(0,2)
Dividenden an Anteilhaber	in Millionen EUR	<b>(8,0)</b>	(8,9)
(Kauf)/Verkauf eigene Aktien	in Millionen EUR	<b>0,1</b>	(0,8)
Zunahme/(Abnahme)			
kurzfristige Darlehen	in Millionen EUR	<b>5,1</b>	–
Zunahme/(Abnahme)			
langfristige Darlehen	in Millionen EUR	<b>41,8</b>	5,4
Zunahme/(Abnahme)			
sonstige Verbindlichkeiten	in Millionen EUR	<b>(4,3)</b>	(5,4)
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	in Millionen EUR	<b>34,7</b>	(9,9)
Währungseinfluss	in Millionen EUR	<b>1,7</b>	1,7
<b>Zunahme/(Abnahme) flüssige Mittel</b>	in Millionen EUR	<b>5,8</b>	(32,6)
Flüssige Mittel per 1.1.	in Millionen EUR	<b>60,0</b>	92,6
Flüssige Mittel per 31.12.	in Millionen EUR	<b>65,8</b>	60,0
Zunahme/(Abnahme)	in Millionen EUR	<b>5,8</b>	(32,6)

# Konsolidierter Eigenkapital- nachweis

32

In Millionen EUR

	Aktien- kapital	Kapital- reserven (Agio)	Eigene Aktien	Einbe- haltene Gewinne	Kumulierte Fremdwäh- rungsdiff.	Total exkl. Minder- heitsanteile	Minder- heitsanteile	Total inkl. Minder- heitsanteile
<b>Eigenkapital 1.1.2006</b>	<b>20,1</b>	<b>33,6</b>	<b>(0,3)</b>	<b>142,8</b>	<b>(1,6)</b>	<b>194,6</b>	<b>8,4</b>	<b>203,0</b>
Arbeitgeberbeitragsreserven				1,9		1,9		1,9
Erwerb eigener Aktien			(0,4)			(0,4)		(0,4)
Verkauf eigener Aktien			0,3	0,2		0,5		0,5
Reingewinn				29,8		29,8	0,1	29,9
Goodwillverrechnung				(8,9)		(8,9)		(8,9)
Zugang Minderheiten						0	0,4	0,4
Währungseinfluss					(2,8)	(2,8)	(0,8)	(3,6)
Dividenden				(8,6)		(8,6)		(8,6)
<b>Eigenkapital 31.12.2006</b>	<b>20,1</b>	<b>33,6</b>	<b>(0,4)</b>	<b>157,2</b>	<b>(4,4)</b>	<b>206,1</b>	<b>8,1</b>	<b>214,2</b>
Erwerb eigener Aktien			(1,6)			(1,6)		(1,6)
Verkauf eigener Aktien			0,8			0,8		0,8
Reingewinn				26,0		26,0	0,1	26,1
Goodwillverrechnung				(27,9)		(27,9)		(27,9)
Währungseinfluss					(1,1)	(1,1)	(0,1)	(1,2)
Dividenden				(8,9)		(8,9)	(0,2)	(9,1)
<b>Eigenkapital 31.12.2007</b>	<b>20,1</b>	<b>33,6</b>	<b>(1,2)</b>	<b>146,4</b>	<b>(5,5)</b>	<b>193,4</b>	<b>7,9</b>	<b>201,3</b>
Erwerb eigener Aktien			(0,5)			(0,5)		(0,5)
Verkauf eigener Aktien			0,6			0,6		0,6
Reingewinn				2,5		2,5	0,3	2,8
Goodwillverrechnung				(44,2)		(44,2)		(44,2)
Währungseinfluss					(0,4)	(0,4)	1,0	0,6
Dividenden				(8,0)		(8,0)		(8,0)
<b>Eigenkapital 31.12.2008</b>	<b>20,1</b>	<b>33,6</b>	<b>(1,1)</b>	<b>96,7</b>	<b>(5,9)</b>	<b>143,4</b>	<b>9,2</b>	<b>152,6</b>

# Konsolidierungs- kreis und -grundsätze

## Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst alle in- und ausländischen Gesellschaften, bei denen die Zehnder Group AG direkt oder indirekt über einen Stimmrechtsanteil von mehr als 50 Prozent verfügt. Dabei werden gemäss der Methode der Vollkonsolidierung die Aktiven und Passiven sowie der Aufwand und Ertrag zu 100 Prozent erfasst. Der Anteil von Drittaktionären am Eigenkapital und am Ergebnis von voll konsolidierten Unternehmen wird bei den entsprechenden Positionen separat ausgewiesen.

In die Vollkonsolidierung können, falls die Kontrolle durch vertragliche Vereinbarungen sichergestellt ist, auch Gesellschaften eingeschlossen werden, bei denen die Beteiligung 50 Prozent oder weniger beträgt.

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt verändert:

Ab 1. Januar 2008 wurden die Cesovent AG/CH, ab 1. März 2008 die Ventilation Holding UK Ltd/GB vollkonsolidiert. Verkauft wurden per 1. Januar 2008 die Faral SpA/IT und per 30. Juni 2008 die Faral SAS/FR und die Zehnder Group Carmaux SAS/FR. Die folgenden Gesellschaften wurden im Berichtsjahr neu gegründet:

- HET Transport & Logistique SAS per 1.7.2008
- Zehnder Group Italia S.r.l. per 6.6.2008

Die Esmeralda Holding SAS wurde mit der Zehnder Group Participation SAS fusioniert.

Die wichtigsten Bilanzbestandteile der Cesovent AG per 1. Januar 2008 waren:

	in Millionen EUR
Forderungen	1,9
Sachanlagen	1,3
Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1,4
Rückstellungen	0,3

Die wichtigsten Bilanzbestandteile der Ventilation Holding UK per 1. März 2008 waren:

	in Millionen EUR
Forderungen	2,7
Warenvorräte	2,6
Sachanlagen	2,8
Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	2,5

Die wichtigsten Bilanzbestandteile der Faral SpA per 1. Januar 2008 waren:

	in Millionen EUR
Forderungen	15,9
Warenvorräte	13,3
Sachanlagen	9,2
Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	20,0
Rückstellungen	3,8

Die wichtigsten Bilanzbestandteile der Faral SAS und der Zehnder Group Carmaux SAS per 30. Juni 2008 waren:

	in Millionen EUR
Forderungen	1,7
Warenvorräte	1,6
Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1,4
Rückstellungen	1,8

## Konsolidierungsgrundsätze

### Allgemeines

Die Daten der konsolidierten Jahresrechnung beruhen auf einheitlichen, für alle Konzerngesellschaften geltenden Konsolidierungsgrundsätzen.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen zwischen konsolidierten Gesellschaften werden in der Konzernrechnung eliminiert.

Die konzerninternen Geschäfte wurden zu Marktbedingungen getätigt und Zwischengewinne, die sich in den Beständen befanden, eliminiert.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Zehnder Group basiert auf den geprüften Jahresabschlüssen per 31. Dezember der in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften.

### Fremdwährungsumrechnung

Die Abschlüsse aller Gesellschaften, welche in anderen Währungen als dem Euro Bericht erstatten, sind für das Berichtsjahr wie folgt in Euro (EUR) umgerechnet worden:

- die Bilanzen zu Jahresendkursen,
- die Erfolgsrechnungen zu Jahresdurchschnittskursen.

Die sich aus der Anwendung dieser unterschiedlichen Kurse ergebenden Umrechnungsdifferenzen sowie Fremdwährungsdifferenzen auf langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter an Konzerngesellschaften sind direkt mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet worden.

Die wichtigsten für die Konsolidierung verwendeten Kurse sind aus folgender Tabelle ersichtlich:

	CHF 1	USD 1	GBP 1	CNY 100	PLN 100
<b>Jahresendkurse</b>					
2008	0.6720	0.7100	1.0270	10.40	23.97
2007	0.6028	0.6790	1.3570	9.29	27.89
<b>Jahresdurchschnittskurse</b>					
2008	0.6299	0.6834	1.2597	9.86	28.64
2007	0.6086	0.7308	1.4620	9.62	26.53

### **Kapitalkonsolidierung**

Die Kapitalkonsolidierung zeigt das Eigenkapital so, wie wenn der Konzern ein einziges Unternehmen wäre. Dies erfordert die Aufrechnung der konsolidierten Beteiligungswerte mit dem auf diese Beteiligungen entfallenden Kapital.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt grundsätzlich nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Auf den Zeitpunkt der erstmaligen Vollkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven der konsolidierten Tochtergesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Ein nach dieser Neubewertung («Step-up») verbleibender Goodwill (positive Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem gesamten ausgewiesenen Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft nach Neubewertung) wird im Jahr des Erwerbs direkt dem Konzern-Eigenkapital belastet.

# Bilanzierungs- und Bewertungs- grundsätze

Die Bilanzen aller Tochtergesellschaften der Zehnder Group AG sind nach einheitlichen Grundsätzen in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) bewertet. Die Rechnungslegung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

## 1. Flüssige Mittel

Kassenbestände, Post- und Bankguthaben werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

## 2. Forderungen

Die Forderungen sind zu Nominalwerten eingesetzt, nach Abzug von Einzelwertberichtigungen für konkrete Währungs- und Bonitätsrisiken sowie von Pauschalwertberichtigungen für das allgemeine Kreditrisiko, welche auf Erfahrungswerten basieren.

## 3. Warenvorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt – unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips – zu Einstands- bzw. aufgelaufenen Herstellkosten oder, falls dieser tiefer ist, zum realisierbaren Veräußerungswert. Herstellkosten umfassen Einzel- und Fabrikationsgemeinkosten. Risiken aus der Lagerdauer oder aus reduzierter Verwertbarkeit werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen sind eliminiert worden. Allfällige Lieferantenskonti werden mit dem Materialaufwand verrechnet.

## 4. Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten (bei selbst erstellten Anlagen) abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertberichtigungen aus Impairment in die Konzernbilanz aufgenommen. Für die wichtigsten Bestandteile des Anlagevermögens gelten jeweils folgende Nutzungsdauern:

Gebäude	35 – 50	Jahre
Installationen	5 – 15	Jahre
Maschinen/Anlagen	5 – 15	Jahre
Mobiliar	5 – 10	Jahre
EDV (Hard-/Software)	3 – 8	Jahre
Fahrzeuge	3 – 12	Jahre

Sämtliche Sachanlagen werden planmässig linear abgeschrieben. Die Abschreibungen beginnen im Allgemeinen im Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Vermögensbestandteile. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Werten bis zu 1'000 EUR werden direkt der Erfolgsrechnung als Aufwand belastet. Anlageobjekte, welche über langfristige Finanzleasingverträge finanziert sind, werden in die Bilanz aufgenommen. Die Aufwendungen für Operating-Leasing werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

---

Die Kosten für Unterhalt, Reparaturen und kleinere Erneuerungsarbeiten werden der Erfolgsrechnung bei Anfall als Aufwand belastet. Grössere Erneuerungsarbeiten und Investitionen werden, falls wertvermehrend, aktiviert.

---

Die Werthaltigkeit der Anlagen wird jährlich überprüft, was zu ausserplanmässigen Abschreibungen führen kann.

---

#### **5. Finanzanlagen**

Die Bewertung der Kapitalanteile nicht voll konsolidierter Gesellschaften und Darlehen erfolgt zum Nominal- bzw. Anschaffungswert abzüglich angemessener Wertberichtigungen.

---

#### **6. Immaterielle Werte**

Erworbene immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten bilanziert und über 5–10 Jahre linear abgeschrieben. Selbsterarbeitete immaterielle Werte werden vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet.

---

#### **7. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Mitberücksichtigt sind auch kurzfristige Steuerschulden. Diese werden periodengerecht auf der Basis der Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres in der Bilanz als Verbindlichkeit ausgewiesen. Diese Position beinhaltet auch Steuern auf den geplanten Gewinnausschüttungen der Tochtergesellschaften.

---

#### **8. Rückstellungen**

Die Rückstellungen dienen zur Personalvorsorge, zur Abdeckung erkennbarer Risiken inkl. Garantie-, Prozess-, Währungs- und Länderrisiken sowie eingeleiteter Restrukturierungsmassnahmen. Darin enthalten sind auch Rückstellungen für latente Steuerschulden. Diese entstehen aus Abweichungen zwischen der konzernheitlichen und der steuerlichen Bewertung in den Einzelabschlüssen. Diese Abweichungen können zu zeitlichen Verschiebungen in der tatsächlichen Besteuerung der Gewinne führen. Die latenten Steuern basieren auf den Ertragssteuersätzen pro Land. Unberücksichtigt bleibt dabei, ob sich in absehbarer Zukunft auch ein tatsächlicher Steueraufwand ergeben wird. In den Steuerrückstellungen sind auch Rückstellungen für Aufrechnungsrisiken im Rahmen von Steuerprüfungen enthalten.

---

Die Personalvorsorge ist in den meisten Ländern staatlich organisiert. Ergänzend zur staatlichen Vorsorge gewährt eine unserer deutschen Gesellschaften Pensionen. Die entsprechenden Verpflichtungen sind als Rückstellungen ausgewiesen.

### **9. Vorsorgeeinrichtungen**

Die Mitarbeiter der schweizerischen Konzerngesellschaften sind einer rechtlich selbständigen Stiftung angeschlossen, welche ergänzende Leistungen zur staatlichen Vorsorge erbringt. Diese Stiftung finanziert sich mittels Vermögenserträgen sowie Beitragszahlungen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Die Beitragszahlungen richten sich nach den reglementarischen Bestimmungen.

Gemäss Swiss GAAP FER 16 ist die Arbeitgeberbeitragsreserve offenzulegen. Bei dieser Reserve handelt es sich um Vorauszahlungen zukünftiger Beiträge des Arbeitgebers an die Vorsorgeeinrichtungen.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens wäre zwar zulässig, erfolgt aber nicht, da die Gesellschaft nicht beabsichtigt, diesen zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die Arbeitgeberbeiträge an die Vorsorgeeinrichtungen werden periodengerecht erfolgswirksam erfasst.

### **10. Derivate Finanzinstrumente**

Derivate Finanzinstrumente werden ausschliesslich zu Absicherungszwecken eingesetzt. Es kommen die gleichen Bewertungsgrundsätze wie beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung. Eine Bilanzierung erfolgt zum Niederstwertprinzip, d. h. tieferer Betrag aus aktuellem Wert oder Anschaffungskosten bei Aktiven bzw. höherer Betrag aus aktuellem Wert oder Nominalwert bei Passiven.

Falls das abgesicherte Grundgeschäft vertraglich vereinbarte, zukünftige Geldabflüsse zum Gegenstand hat, liegen keine Anschaffungskosten vor. Solche Sachverhalte werden im Anhang offengelegt. Eine erfolgswirksame Verbuchung erfolgt erst zum Zeitpunkt der Realisierung.

# Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

## 1. Flüssige Mittel

Die Ursachen für die Veränderung der flüssigen Mittel sind in der Geldflussrechnung ausgewiesen. Den flüssigen Mitteln von 65,8 Mio. EUR (Vorjahr 60,0 Mio. EUR) standen verzinsliche Finanzverbindlichkeiten von 70,8 Mio. EUR (Vorjahr 28,8 Mio. EUR, inklusive Finanzleasingverbindlichkeiten) gegenüber. Am Jahresende betrug die Nettoverschuldung somit 5,0 Mio. EUR (Vorjahr 31,2 Mio. EUR Nettoliquidität).

## 2. Forderungen gegenüber Dritten

Sämtliche ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Sonstigen Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

	31.12.2008	31.12.2007
	in Millionen EUR	in Millionen EUR
Forderungen brutto	<b>107,7</b>	120,9
Wertberichtigung	<b>(5,7)</b>	(4,8)
Forderungen netto	<b>102,0</b>	116,1
davon mehr als ein Jahr überfällig	<b>2,2</b>	3,3

## 3. Warenvorräte

	31.12.2008	31.12.2007
	in Millionen EUR	in Millionen EUR
Rohmaterial	<b>29,5</b>	29,1
Halbfabrikate und Waren in Arbeit	<b>7,6</b>	12,7
Fertigfabrikate	<b>25,1</b>	32,2
Wertberichtigung	<b>(5,8)</b>	(9,5)
<b>Total Warenvorräte</b>	<b>56,4</b>	64,5

## 4. Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen	Grundstücke/Gebäude/ Geb.-Einrichtungen	Maschinen/Anlagen/ Übr. Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
	in Millionen EUR		in Millionen EUR	in Millionen EUR
<b>Nettobuchwert 1.1.2007</b>	<b>62,2</b>	<b>40,2</b>	<b>14,6</b>	<b>117,0</b>
<b>Anschaffungs- oder aktuelle Buchwerte</b>				
Stand 1.1.2007	122,0	237,6	14,6	374,2
Investitionen	3,3	11,3	8,7	23,3
Abgänge	(1,2)	(3,8)	0,0	(5,0)
Änderungen Konsolidierungskreis	1,5	1,7	0,1	3,3
Reklassifikationen	10,7	8,7	(19,4)	0,0
Währungseinfluss	(1,2)	(0,7)	(0,3)	(2,2)
Stand 31.12.2007	135,1	254,8	3,7	393,6
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>				
Stand 1.1.2007	(59,8)	(197,4)	0,0	(257,2)
Planmässige Abschreibungen	(4,0)	(15,5)	0,0	(19,5)
Ausserplanmässige Abschreibungen	0,0	(1,0)	0,0	(1,0)
Abgänge	0,4	3,2	0,0	3,6
Änderungen Konsolidierungskreis	(0,3)	(0,9)	0,0	(1,2)
Reklassifikationen	0,0	0,0	0,0	0,0
Währungseinfluss	0,9	1,0	0,0	1,9
Stand 31.12.2007	(62,8)	(210,6)	0,0	(273,4)
<b>Nettobuchwert 31.12.2007</b>	<b>72,3</b>	<b>44,2</b>	<b>3,7</b>	<b>120,2</b>
<b>Nettobuchwert 1.1.2008</b>	<b>72,3</b>	<b>44,2</b>	<b>3,7</b>	<b>120,2</b>
<b>Anschaffungs- oder aktuelle Buchwerte</b>				
Stand 1.1.2008	135,1	254,8	3,7	393,6
Investitionen	(0,7) 1)	7,8	16,5	23,6
Abgänge		(5,1)	(0,4)	(5,5)
Änderungen Konsolidierungskreis	(10,5)	(50,3)	(1,0)	(61,8)
Reklassifikationen	0,0	3,5	(3,5)	0,0
Währungseinfluss	3,4	0,4	0,1	3,9
Stand 31.12.2008	127,3	211,1	15,4	353,8
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>				
Stand 1.1.2008	(62,8)	(210,6)	0,0	(273,4)
Planmässige Abschreibungen	(3,5)	(13,7)	0,0	(17,2)
Ausserplanmässige Abschreibungen			0,0	0,0
Abgänge		4,5	0,0	4,5
Änderungen Konsolidierungskreis	8,6	48,1	0,0	56,7
Reklassifikationen			0,0	0,0
Währungseinfluss	(3,4)	(1,7)	0,0	(5,1)
Stand 31.12.2008	(61,1)	(173,4)	0,0	(234,5)
<b>Nettobuchwert 31.12.2008</b>	<b>66,2</b>	<b>37,7</b>	<b>15,4</b>	<b>119,3</b>

1) Die Investitionen beinhalten einen Staatszuschuss in USA von 1,5 Mio EUR.

Finanzanlagen	Finanzanlagen	Darlehen	Arbeitgeber-	<b>Total</b>
	beitragsreserven			
	in Millionen EUR	in Millionen EUR	in Millionen EUR	
<b>Nettobuchwert 1.1.2007</b>	<b>1,4</b>	<b>2,5</b>	<b>2,6</b>	<b>6,5</b>
<b>Anschaffungs- oder aktuelle Buchwerte</b>				
Stand 1.1.2007	4,2	2,5	2,6	<b>9,3</b>
Investitionen	0,3	0,7	0,0	<b>1,0</b>
Abgänge	0,0	0,0	(0,1)	<b>(0,1)</b>
Änderungen Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
Reklassifikationen	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
Währungseinfluss	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
Stand 31.12.2007	4,5	3,2	2,5	<b>10,2</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>				
Stand 1.1.2007	(2,8)	0,0	0,0	<b>(2,8)</b>
Planmässige Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
Ausserplanmässige Abschreibungen	(0,2)	(0,4)	0,0	<b>(0,6)</b>
Abgänge	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
Änderungen Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
Reklassifikationen	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
Währungseinfluss	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
Stand 31.12.2007	(3,0)	(0,4)	0,0	<b>(3,4)</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2007</b>	<b>1,5</b>	<b>2,8</b>	<b>2,5</b>	<b>6,8</b>
<b>Nettobuchwert 1.1.2008</b>	<b>1,5</b>	<b>2,8</b>	<b>2,5</b>	<b>6,8</b>
<b>Anschaffungs- oder aktuelle Buchwerte</b>				
Stand 1.1.2008	4,5	3,2	2,5	<b>10,2</b>
Investitionen	0,0	0,1	0,0	<b>0,1</b>
Abgänge	0,0	(2,6)	0,0	<b>(2,6)</b>
Änderungen Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
Reklassifikationen	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
Währungseinfluss	0,0	0,1	0,3	<b>0,4</b>
Stand 31.12.2008	4,5	0,8	2,8	<b>8,1</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>				
Stand 1.1.2008	(3,0)	(0,4)	0,0	<b>(3,4)</b>
Planmässige Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
Ausserplanmässige Abschreibungen	(0,7)	0,0	0,0	<b>(0,7)</b>
Abgänge	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
Änderungen Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
Reklassifikationen	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
Währungseinfluss	(0,1)	0,0	0,0	<b>(0,1)</b>
Stand 31.12.2008	(3,8)	(0,4)	0,0	<b>(4,2)</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2008</b>	<b>0,7</b>	<b>0,4</b>	<b>2,8</b>	<b>3,9</b>

Immaterielle Werte	Immaterielle Werte in Millionen EUR
<b>Nettobuchwert 1.1.2007</b>	<b>1,4</b>
<b>Anschaffungs- oder aktuelle Buchwerte</b>	
Stand 1.1.2007	7,8
Investitionen	1,6
Abgänge	(1,2)
Änderungen Konsolidierungskreis	1,1
Reklassifikationen	0,0
Währungseinfluss	0,0
Stand 31.12.2007	9,3
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>	
Stand 1.1.2007	(6,4)
Planmässige Abschreibungen	(1,1)
Ausserplanmässige Abschreibungen	0,0
Abgänge	1,2
Änderungen Konsolidierungskreis	(0,7)
Reklassifikationen	0,0
Währungseinfluss	0,1
Stand 31.12.2007	(6,9)
<b>Nettobuchwert 31.12.2007</b>	<b>2,4</b>
<b>Nettobuchwert 1.1.2008</b>	<b>2,4</b>
<b>Anschaffungs- oder aktuelle Buchwerte</b>	
Stand 1.1.2008	9,3
Investitionen	0,5
Abgänge	(0,1)
Änderungen Konsolidierungskreis	(0,2)
Reklassifikationen	0,0
Währungseinfluss	0,5
Stand 31.12.2008	10,0
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>	
Stand 1.1.2008	(6,9)
Planmässige Abschreibungen	(0,9)
Ausserplanmässige Abschreibungen	0,0
Abgänge	0,0
Änderungen Konsolidierungskreis	0,2
Reklassifikationen	0,0
Währungseinfluss	(0,5)
Stand 31.12.2008	(8,1)
<b>Nettobuchwert 31.12.2008</b>	<b>1,9</b>

Die Versicherungswerte der Gebäude beliefen sich auf 139,6 Mio. EUR (Vorjahr 137,0 Mio. EUR), jene der Anlagen auf 216,5 Mio. EUR (Vorjahr 261,0 Mio. EUR). Der Nettobuchwert der mittels Finanzleasing finanzierten und aktivierten Vermögensbestandteile betrug 0 Mio. EUR (Vorjahr 5,8 Mio. EUR).

Die Sachanlageinvestitionen wurden in den folgenden Regionen getätigt:

	2008	2007
	in Millionen EUR	in Millionen EUR
Europäische Union	<b>16,7</b>	15,1
Schweiz	<b>7,6</b>	4,8
Rest	<b>(0,7)</b>	3,4
<b>Gesamt</b>	<b>23,6</b>	23,3

#### 5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Sonstige Verbindlichkeiten/ Passive Rechnungsabgrenzung/Darlehen

Die Fälligkeit dieser Positionen geht aus unten stehender Tabelle hervor. Die Sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten keine langfristige Finanzleasingverbindlichkeit mehr (Vorjahr 4,9 Mio. EUR).

	unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	in Millionen EUR	in Millionen EUR	in Millionen EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30,8	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	30,2	4,5	–
Passive Rechnungsabgrenzung	24,5	–	–
Darlehen	13,3	44,7	12,8
<b>Total</b>	<b>98,8</b>	<b>49,2</b>	<b>12,8</b>

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten laufende Steuerverbindlichkeiten von 2,8 Mio. EUR (Vorjahr 2,8 Mio. EUR).

## 6. Rückstellungen

	Steuer- rückstellungen in Millionen EUR	Vorsorge- verpflichtungen in Millionen EUR	Restrukturierungs- rückstellungen in Millionen EUR	Sonstige Rückstellungen in Millionen EUR	<b>Total</b> in Millionen EUR
<b>Buchwert 1.1.2007</b>	<b>11,6</b>	<b>10,9</b>	<b>12,9</b>	<b>12,8</b>	<b>48,2</b>
Bildung	4,6	0,3	3,0	4,6	<b>12,5</b>
Verwendung	(0,7)	(0,4)	(3,4)	(2,0)	<b>(6,5)</b>
Auflösung	(4,1)	(0,2)	(2,0)	(4,3)	<b>(10,6)</b>
Währungseinfluss	(0,2)	0,0	(0,3)	(0,2)	<b>(0,7)</b>
<b>Buchwert 31.12.2007</b>	<b>11,2</b>	<b>10,6</b>	<b>10,2</b>	<b>10,9</b>	<b>42,9</b>
davon kurzfristig	0,0	0,0	2,8	1,2	4,0
<b>Buchwert 1.1.2008</b>	<b>11,2</b>	<b>10,6</b>	<b>10,2</b>	<b>10,9</b>	<b>42,9</b>
Bildung	2,5	0,4		3,6	6,5
Verwendung	(0,1)	(0,1)	(0,6)	(1,2)	(2,0)
Auflösung	(1,5)			(2,2)	(3,7)
Änderungen Konsolidierungskreis	0,3	(3,2)	(1,2)	(1,2)	(5,3)
Währungseinfluss	0,5		0,9	0,8	2,2
<b>Buchwert 31.12.2008</b>	<b>12,9</b>	<b>7,7</b>	<b>9,3</b>	<b>10,7</b>	<b>40,6</b>
davon kurzfristig	1,3	0,0	0,0	4,2	<b>5,5</b>

Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich um latente Steuern gemäss Punkt 8 der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Der Diskontierungssatz für die deutschen Vorsorgeverpflichtungen betrug 6 Prozent.

Die Restrukturierungsrückstellungen werden jährlich neu ermittelt und entsprechend angepasst. Wir gehen von einer hohen Wahrscheinlichkeit der Verwendung dieser Rückstellungen aus.

Bei den Sonstigen Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Garantierückstellungen, Rückstellungen für Altlasten sowie hängige Rechtsfälle.

## 7. Eigenkapital

Am Bilanzstichtag betrug die Eigenkapitalquote 43 Prozent (Vorjahr 54 Prozent). Die Faktoren, welche das konsolidierte Eigenkapital beeinflussten, sind im Eigenkapitalnachweis dargestellt.

Der Goodwill aus den im Berichtsjahr getätigten Akquisitionen ist direkt mit dem Konzern-Eigenkapital verrechnet worden.

Wie im Vorjahr betrug das Aktienkapital 29,34 Mio. CHF (entsprechend 20,1 Mio. EUR, zum Wechselkurs am 1.1.2003). Es setzt sich aus 243'900 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je 100 CHF und 247'500 Namenaktien mit einem Nennwert von je 20 CHF zusammen.

Die nicht ausschüttungsfähigen, statutarischen oder gesetzlichen Reserven betragen 11,2 Mio. EUR (Vorjahr 11,3 Mio. EUR).

	Inhaberaktien	Wert pro Stück	Wert
	Stück	in EUR	in Millionen EUR
<b>Eigene Aktien 1.1.2008</b>	1'051 1)	1'127	1,184
Verkauf zu (theoretischem) Verkehrswert	(503)	1'172	(589)
Verlust aus Verkauf			22
Kauf zum Anschaffungswert	769	608	468
<b>Eigene Aktien 31.12.2008</b>	1'317 1)	823	1,085

1) davon 444 (1.1.) bzw. 644 (31.12.) für Optionsprogramm reserviert

Die Aktien wurden im Rahmen von Aktienbeteiligungsprogrammen mit einem Abschlag von 30 Prozent an Kadermitarbeiter verkauft.

Die bedeutenden Aktionäre im Sinne von Art. 663c OR sind im Einzelabschluss der Zehnder Group AG ausgewiesen.

## 8. Eventualverbindlichkeiten

Per Ende 2008 bestanden Garantieverpflichtungen und Bürgschaften gegenüber Dritten von 23,9 Mio. EUR (Vorjahr 34,8 Mio. EUR).

## 9. Verpfändete Aktiven

Von den Gesamtaktiven der Gruppe waren 33,7 Mio. EUR belastet (Vorjahr 22,1 Mio. EUR). Die Pfandbelastungen betrafen ausschliesslich Grundstücke/Gebäude.

**10. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**

Per 31. Dezember 2008 hatten die schweizerischen Gesellschaften gegenüber den gesetzlichen Pensionskassen 0,4 Mio. EUR Verpflichtungen (Vorjahr keine).

**11. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nicht vollkonsolidierten Gesellschaften und Aktionären**

Gegenüber nicht voll konsolidierten Gesellschaften bestanden Forderungen in der Höhe von 0,7 Mio. EUR (Vorjahr 0,7 Mio. EUR). Es bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber nicht voll konsolidierten Gesellschaften (Vorjahr keine). Gegenüber bekannten Aktionären bestanden weder Forderungen noch Verpflichtungen.

**12. Latente Steuerguthaben**

Vereinzelte Gesellschaften verfügen über steuerliche Verlustvorträge. Angesichts deren wirtschaftlicher Situation sowie der gesetzlich eingeschränkten, zeitlichen Nutzbarkeit dieser Verlustvorträge ist auf eine Aktivierung latenter Steuerguthaben verzichtet worden.

**13. Transaktionen mit nahe stehenden Personen**

Im Berichtsjahr erwarb Zehnder Group das gesamte Aktienkapital der schweizerischen Cesovent AG. Die Transaktion erfolgte zum Marktwert. Der Verwaltungsrat der Zehnder Group AG wurde mehrmals über den Fortschritt der Verhandlungen informiert und genehmigte die Transaktion am 28. Mai 2008. An Cesovent AG war auch Dr. Peter Wiesendanger, Vizepräsident des Verwaltungsrates der Zehnder Group AG, massgeblich beteiligt. Der vereinbarte Kaufpreis wurde von einer Fairness Opinion (Ernst & Young) bestätigt. Dr. Peter Wiesendanger trat jeweils während der Behandlung dieses Traktandums im Verwaltungsrat der Zehnder Group AG in den Ausstand.

**14. Minderheitsaktionäre**

Im Berichtsjahr tätigte Zehnder Group keine wesentlichen Transaktionen mit Minderheitsaktionären von Tochtergesellschaften. Die Transaktionen mit Minderheitsaktionären erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

### 15. Derivate Finanzinstrumente

	31.12.2008		31.12.2007		Zweck
	Aktiver Wert	Passiver Wert	Aktiver Wert	Passiver Wert	
	in Millionen EUR	in Millionen EUR	in Millionen EUR	in Millionen EUR	
Devisen	1,1	0,0	0,0	0,0	Absicherung
Zinsen	0,0	1,9	0,0	0,2	Absicherung
<b>Total</b>	<b>1,1</b>	<b>1,9</b>	0,0	0,2	

Die Devisenabsicherung betrifft Verbindlichkeiten für Lieferungen in USD und EUR. Die Zinsabsicherung betrifft langfristige Finanzverbindlichkeiten mit variablen Zinssätzen.

### 16. Nicht bilanzierte Miet- und Leasingverbindlichkeiten

Die vertraglichen Miet- und Leasingverbindlichkeiten weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

	31.12.2008	31.12.2007
	in Millionen EUR	in Millionen EUR
bis 12 Monate	<b>2,1</b>	1,4
13–60 Monate	<b>3,9</b>	2,9
über 60 Monate	<b>1,5</b>	0,3
<b>Total</b>	<b>7,5</b>	4,6

## 17. Arbeitgeberbeitragsreserven

Diese Offenlegung bezieht sich auf die schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen. Wir verweisen auf Punkt 9 der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in Tausend EUR	Nominal-	Verwen-	Andere	Bilanz	Bilanz	Ergebnis	
	wert	dungs-	Wert-	31.12.2007	31.12.2006	aus AGBR	aus AGBR
		verzicht	berichti-			im	im
			gungen			Personal-	Personal-
						aufwand	aufwand
	31.12.2007	31.12.2007	31.12.2007	31.12.2007	31.12.2006	2007	2007
Patronale Vorsorgeeinrichtung	2'531	–	–	2'531	2'549	(18)	
Vorsorgeeinrichtung Zehnder Gruppe	9	–	–	9	6	3	
<b>Total</b>	<b>2'540</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2'540</b>	<b>2'555</b>	<b>(15)</b>	
Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand in Tausend EUR	Über-/	Wirtschaft-	Erfolgs-	Auf die	Vorsorge-		
	Unter-	licher	wirksam	Periode ab-	aufwand		
	deckung	Anteil	im	gegrenzte	im		
		Organi-	Geschäfts-	Beiträge	Personal-		
		sation	jahr		aufwand		
	31.12.2007	31.12.2007	2007	2007	2007		
Patronale Vorsorgeeinrichtung	166	0	–	251	251		
Einrichtung ohne Über-/Unterdeckung	0	0	–	1'590	1'590		
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	19	0	–	108	108		
<b>Total</b>	<b>185</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>1'949</b>	<b>1'949</b>		
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in Tausend EUR	Nominal-	Verwen-	Andere	Bilanz	Bilanz	Ergebnis	Ergebnis
	wert	dungs-	Wert-	31.12.2008	31.12.2007	aus AGBR	aus AGBR
		verzicht	berichti-			in Wäh-	im
			gungen			rungsdif-	Personal-
						ferenzen	aufwand
	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007	2008	2007
Patronale Vorsorgeeinrichtung	2'827	–	–	2'827	2'531	296	(18)
Vorsorgeeinrichtung Zehnder Gruppe	10	–	–	10	9	1	3
<b>Total</b>	<b>2'837</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2'837</b>	<b>2'540</b>	<b>297</b>	<b>(15)</b>
Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand in Tausend EUR	Über-/	Wirtschaft-	Wirtschaft-	Erfolgs-	Auf die	Vorsorge-	Vorsorge-
	Unter-	licher	licher	wirksam	Periode ab-	aufwand	aufwand
	deckung	Anteil	Anteil	im	gegrenzte	im	im
		Organi-	Organi-	Geschäfts-	Beiträge	Personal-	Personal-
		sation	sation	jahr		aufwand	aufwand
	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007	2008	2008	2008	2007
Patronale Vorsorgeeinrichtung	167	0	0	–	120	120	251
Vorsorgeeinrichtung mit Unterdeckung	(3'543)	0	0	–	2'002	2'002	1'698
<b>Total</b>	<b>(3'376)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>2'122</b>	<b>2'122</b>	<b>1'949</b>

### 18. Umsatz

Der konsolidierte Umsatz stieg im Geschäftsjahr 2008 um 2 Prozent auf 454,1 Mio. EUR (Vorjahr 444,4 Mio. EUR). Die Wechselkursänderungen reduzierten das Wachstum um 2 Prozent, die Konsolidierungskreisänderungen um 3 Prozent.

		2008	2007	2006
		in Prozent	in Prozent	in Prozent
<b>Umsatz nach Regionen</b>				
Europäische Union		<b>80</b>	82	84
Rest	1)	<b>20</b>	18	16

1) Schweiz, China, USA, Übrige

Weitere Angaben sind dem Bericht zum Geschäftsverlauf zu entnehmen.

### 19. Material- und Personalaufwand

Der Materialaufwand blieb in etwa unverändert und der Personalaufwand stieg im Berichtsjahr um 2 Prozent. Rund 2 Prozent (Vorjahr 2 Prozent) des Materialaufwandes entfielen auf Leistungen, welche von Dritten bezogen wurden.

Der Anteil des Sozialaufwandes am gesamten Personalaufwand betrug 25 Prozent. Die Anzahl der Mitarbeitenden entwickelte sich in den vergangenen drei Jahren wie folgt (Stichtag 31. Dezember):

		2008	2007	2006
		in Millionen EUR	in Millionen EUR	in Millionen EUR
<b>Nach Regionen</b>				
Europäische Union		<b>1'962</b>	2'076	2'028
Schweiz		<b>311</b>	257	262
Rest	1)	<b>717</b>	742	660
<b>Total Mitarbeiter/innen</b>		<b>2'990</b>	3'075	2'950

1) China, USA, Übrige

### 20. Verlust aus Verkauf Tochtergesellschaften

Die Veräußerung der Faral SpA sowie zwei kleineren Firmen in Frankreich führte zu einer einmaligen Belastung von 18,9 Mio. EUR, davon 18,2 Mio. EUR nicht liquiditätswirksam. Der massive und nicht voraussehbare Markteinbruch im Bereich der Aluminiumheizkörper hat massgeblich zu diesem Verlust beigetragen.

## 21. Andere betriebliche Aufwendungen

Die anderen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2008	2007
	in Millionen EUR	in Millionen EUR
Betriebsaufwand	<b>(38,1)</b>	(39,9)
Vertriebs- und Werbeaufwand	<b>(45,9)</b>	(43,0)
Verwaltungsaufwand	<b>(19,4)</b>	(17,9)
<b>Total</b>	<b>(103,4)</b>	(100,8)

## 22. Finanzergebnis

	2008	2007
	in Millionen EUR	in Millionen EUR
Finanzaufwand	<b>(2,0)</b>	(1,8)
Finanzertrag	<b>1,7</b>	2,2
Kursgewinne/(Kursverluste)	<b>(5,7)</b>	(0,6)
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>(6,0)</b>	(0,2)

## 23. Steuern

Die Steuerquote (= Steueraufwand in Prozenten des Ergebnisses vor Steuern) betrug bereinigt um den Verlust aus Verkauf Beteiligungen 22 Prozent (Vorjahr 23 Prozent).

	2008	2007
	in Millionen EUR	in Millionen EUR
Laufende Steuern	<b>(4,6)</b>	(8,1)
Latente Steuern	<b>(1,4)</b>	0,4
<b>Total Steuern</b>	<b>(6,0)</b>	(7,7)

## 24. Goodwill

Gemäss den Konsolidierungsgrundsätzen verrechnet Zehnder Group den erworbenen Goodwill im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung direkt mit dem Eigenkapital.

Falls die aktivierungsfähigen Teile der erworbenen Goodwills aktiviert und über fünf Jahre amortisiert worden wären, hätten sich folgende Werte ergeben:

	2008	2007
Reingewinn	in Millionen EUR <b>(29,6)</b>	20,0
Eigenkapital	in Millionen EUR <b>193,0</b>	230,6

Auf dem theoretisch aktivierten und ordentlich abbeschriebenen Goodwill wurde zusätzlich aufgrund der unsicheren Marktentwicklung und der Entwicklung des britischen Pfunds eine Wertbeeinträchtigung in der Höhe von 17,6 Mio. EUR (Vorjahr 0 Mio. EUR) festgestellt.

## 25. Optionen

Jährlich werden den Mitgliedern des Gruppenkaders Optionen auf Inhaberaktien zugeteilt (erstmalig 2006). Zugeteilte Optionen werden zu 60–70% mit am Markt gekauften Aktien abgesichert (siehe auch Erläuterungen Punkt 7).

	Zuteilung 2008	Zuteilung 2007	Zuteilung 2006
Zugeteilte Optionen	336	348	326
Bezugsverhältnis	1:1	1:1	1:1
Ausübungspreis	CHF 1'410	CHF 2'650	CHF 1'941
Zuteilungstag	1. 3. 2008	1. 3. 2007	1. 3. 2006
Sperrfrist bis	1. 3. 2013	1. 3. 2012	1. 3. 2011
Ausübungsperiode	2. 3. 2013–1. 3. 2016	2. 3. 2012–1. 3. 2015	2. 3. 2011–1. 3. 2014

## 26. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt weder aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken noch Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung erwähnt werden müssten.

Die Jahresrechnung 2008 wurde vom Verwaltungsrat am 25. Februar 2009 bewilligt, vorbehaltlich Genehmigung durch die Generalversammlung vom 27. Mai 2009.

## 27. Offenlegung von Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Wir verweisen auf die Offenlegung im Einzelabschluss der Zehnder Group AG.

## 28. Risikobeurteilung

Die Zehnder Group hat bereits in den Vorjahren mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates (2007) und der Gruppenleitung (2006) je ein Risk Assessment durchgeführt. Ziel dieser Aktivitäten war es, die Transparenz bezüglich der Top-Risiken der Zehnder Group zu erhöhen, die Qualität des Risikodialoges zu verbessern sowie pragmatische Massnahmen zur Adressierung von Top-Risiken der Gruppe zu definieren. In einem ersten Schritt fanden jeweils strukturierte Einzelinterviews statt. In einem zweiten Schritt wurden die Ergebnisse in einem Workshop besprochen und als Gremium die Top-Risiken identifiziert, analysiert und bewertet und zusätzlich entsprechende Massnahmen geplant. Im Berichtsjahr 2008 wurden die Vorjahresresultate in die Strategiereview-Arbeiten gezielt miteinbezogen und in diesem Kontext auch die Risikobeurteilung der Gruppe aktualisiert. Auf dieser Basis wurden auch weitere Risikomanagement-Massnahmen in die mittel- und kurzfristige Planung integriert. Zudem hat die Gruppe im Herbst 2008 begonnen, einen strukturierten und gruppenweiten Risk Assessment-Prozess umzusetzen.

# Übersicht Gesellschaften

Stand 31.12.2008,  
nur aktive Gesellschaften, Länder  
in alphabetischer Reihenfolge

52

	Tätigkeit	Grundkapital	Beteiligung	Konsolidiert
			in Prozent	
<b>Belgien</b>				
Dendermonde	<b>J.E. Stork Ventilatoren N.V.</b>	V	62'000	100 voll
Zaventem	<b>Acova Bénélux SA</b>	V	558'000	100 voll
<b>China</b>				
Beijing	<b>Beijing Zehnder Radiators Co. Ltd</b>	V/P	228'250'000	68 voll
Shanghai	<b>Shanghai Zehnder Comfosystems Co., Ltd</b>	V	USD 400'000	100 voll
Tianjin	<b>Tianjin Zehnder Thermal Co. Ltd</b>	P	USD 1'700'000	100 voll
<b>Deutschland</b>				
Lahr	<b>Acova GmbH</b>	V	1'000'000	100 voll 4)
Lahr	<b>Zehnder GmbH</b>	V/P	15'000'000	100 voll
Lahr	<b>Zehnder Group Deutschland GmbH</b>	A	2'100'000	100 voll
Lahr	<b>Zehnder Group Grundstücks- verwaltungs-GmbH</b>	A	1'100'000	100 voll
Mülsen	<b>Paul Wärmerückgewinnung GmbH</b>	V/P	2'100'000	100 voll
<b>Frankreich</b>				
Châlons-en-Champagne	<b>Zehnder Group Châlons-en- Champagne SAS</b>	P	3'300'000	100 voll
Etreux	<b>HET Transport &amp; Logistique SAS</b>	A	437'000	100 voll 1)
Evry	<b>Acova SAS</b>	V	6'922'350	100 voll
Evry	<b>Zehnder Group Participations SAS</b>	A	7'744'000	100 voll
Evry	<b>Zehnder Group Services SAS</b>	A	252'500	100 voll
Paris	<b>Zehnder SAS</b>	V	1'776'000	100 voll
Vaux Andigny	<b>Zehnder Group Vaux Andigny SAS</b>	P	4'200'000	100 voll
<b>Italien</b>				
Campogalliano	<b>Zehnder Tecnosystems S.r.l.</b>	V	80'000	100 voll
Lallio	<b>Runtal Italia S.r.l.</b>	V	125'000	100 voll
Lallio	<b>Zehnder Group Italia S.r.l.</b>	V	750'000	100 voll 2)
<b>Niederlande</b>				
Zwolle	<b>J.E. Stork Ventilatoren B.V.</b>	V/P	907'560	100 voll
Zwolle	<b>Zehnder Nederland B.V.</b>	V	25'000	100 voll

		Tätigkeit	Grundkapital	Beteiligung in Prozent	Konsolidiert
<b>Polen</b>					
Boleslawiec	<b>Zehnder Group</b>	P	51'280'000	100	voll
	<b>Boleslawiec Sp. z o.o.</b>				
Wroclaw	<b>Zehnder Polska Sp. z o.o.</b>	V	2'000'000	100	voll
<b>Russland</b>					
Moskau	<b>OOO «Zehnder GmbH», Russia</b>	V	1'706'845	100	voll
<b>Schweden</b>					
Täby	<b>Freshman AB</b>	V/P	6'400'000	90	voll
Täby	<b>Zehnder Group Sweden AB</b>	A	100'000	90	voll
<b>Schweiz</b>					
Gränichen	<b>Radiatec AG</b>	V	200'000	100	voll
Gränichen	<b>Runtal Holding Company SA</b>	A	220'000	100	voll
Gränichen	<b>Zehnder Electronic AG</b>	P	500'000	100	voll
Gränichen	<b>Zehnder Group AG</b>	A	29'340'000		voll
Gränichen	<b>Zehnder Group Management AG</b>	A	250'000	100	voll
Gränichen	<b>Zehnder Group Produktion Gränichen AG</b>	P	2'900'000	100	voll
Gränichen	<b>Zehnder Group Radimex AG</b>	V/A	1'000'000	100	voll
Gränichen	<b>Zehnder Heizkörper AG</b>	V	500'000	100	voll
Gränichen	<b>Zehnder Verkaufs- und Verwaltungs-AG</b>	A	100'000	100	voll
Rudolfstetten	<b>Cesovent AG</b>	V	50'000	100	voll <sup>3)</sup>
Wädenswil	<b>Zehnder Comfosystems AG</b>	V	100'000	100	voll
<b>Spanien</b>					
Barcelona	<b>Runtal Radiadores SA</b>	V	300'500	100	voll
<b>Türkei</b>					
Manisa	<b>Hotpan Isitma Sistemleri Pazarlama ve Ticaret Ltd</b>	V	6'250	51	voll
Manisa	<b>Hotpan Isitma Sistemleri Sanayi ve Ticaret Ltd</b>	V/P	816'000	51	voll
<b>USA</b>					
Buffalo NY	<b>Hydro-Air Components, Inc.</b>	V/P	55'950	100	voll
Greenland NH	<b>Zehnder America, Inc.</b>	V	10	100	voll
Ward Hill MA	<b>Runtal North America, Inc.</b>	V/P	193'322	100	voll
Ward Hill MA	<b>Steam Radiators Business Trust</b>	V	200	100	voll
Ward Hill MA	<b>Zehnder Group US Holdings, Inc.</b>	A	30	100	voll

		Tätigkeit	Grundkapital	Beteiligung	Konsolidiert
				in Prozent	
<b>Vereinigtes Königreich</b>					
Bath	<b>Bisque Limited</b>	V	1'178	100	voll 4)
Camberley	<b>Bisque Group Limited</b>	A	1'015	100	voll 4)
Camberley	<b>Chatsworth Heating Products Ltd</b>	V	2	100	voll 4)
Camberley	<b>Zehnder Group UK Limited</b>	V	3'500'002	100	voll
Farnborough	<b>Acova Radiators (UK) Ltd</b>	V	40'000	100	voll 4)
London	<b>Zehnder Group UK Holdings Limited</b>	A	20'000'000	100	voll
Rustington	<b>Ventilation Holding UK Ltd (Greenwood Air Management Ltd)</b>	V/P	3'400'000	100	voll 5)
St. Peter Port	<b>Zehnder Group Finance Ltd</b>	A	€ 90'900'000	100	voll

Grundkapital, sofern nicht anders angegeben, in entsprechender Landeswährung

P = Produktion

V = Verkauf

A = Andere Funktionen

1) = Gründung 1. Juli 2008

2) = Gründung 6. Juni 2008

3) = seit 1. Januar 2008

4) = Dormant

5) = seit 1. März 2008

# Bericht der Revisionsstelle

zur konsolidierten Jahresrechnung  
an die Generalversammlung der  
Zehnder Group AG, Gränichen

55

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 28 bis 54 wiedergegebene konsolidierte Jahresrechnung der Zehnder Group AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

**Berichterstattung aufgrund  
weiterer gesetzlicher  
Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

**KPMG AG**

**Stefan Inderbinen**  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Orlando Lanfranchi**  
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 25. Februar 2009

# Bilanz der Zehnder Group AG

(vor Gewinnverwendung)

57

	<b>2008</b>	2007
Erläuterungen ab S. 59	31. Dez.	31. Dez.
	CHF	CHF
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	<b>33'417'942</b>	9'329'382
Wertschriften/Finanzanlagen	<b>1'071'173</b>	1'853'586
Forderungen an		
Gruppengesellschaften	<b>10'119'562</b>	10'204'155
Forderungen an Dritte	<b>178'798</b>	305'083
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	<b>165'000</b>	95
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>44'952'475</b>	21'692'301
<b>Finanzanlagevermögen</b>		
Beteiligungen	<b>272'767'043</b>	327'659'095
Darlehen an Gruppengesellschaften	<b>98'418'620</b>	45'326'629
<b>Total Finanzanlagevermögen</b>	<b>371'185'663</b>	372'985'724
<b>Total Aktiven</b>	<b>416'138'138</b>	394'678'025
<b>Passiven</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Kfr. Verbindlichkeiten gegenüber		
Gruppengesellschaften	<b>28'964'731</b>	9'320'312
Dritten	<b>9'572'259</b>	82'121
Passive		
Rechnungsabgrenzungsposten	<b>726'693</b>	1'776'746
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>39'263'683</b>	11'179'179
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Langfristige Darlehen		
Dritte	<b>49'392'700</b>	–
Rückstellungen	<b>59'885'632</b>	131'682'665
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>109'278'332</b>	131'682'665
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	<b>29'340'000</b>	29'340'000
Allgemeine, gesetzliche Reserve	<b>46'470'300</b>	46'470'300
Gesetzliche Reserve für eigene Aktien	<b>1'795'722</b>	2'001'840
Spezialreserven	<b>2'246'778</b>	2'040'660
Gewinnvortrag	<b>158'760'381</b>	121'417'799
Gewinn	<b>28'982'942</b>	50'545'582
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>267'596'123</b>	251'816'181
<b>Total Passiven</b>	<b>416'138'138</b>	394'678'025

# Erfolgsrechnung der Zehnder Group AG

58

	<b>2008</b>	2007
Erläuterungen ab S. 59	CHF	CHF
<b>Erträge</b>		
Beteiligungsertrag	<b>38'888'793</b>	51'945'029
Finanzertrag	<b>6'924'687</b>	3'133'350
Übriger Ertrag	<b>1'634'199</b>	1'820'069
<b>Total Erträge</b>	<b>47'447'679</b>	56'898'448
<b>Aufwendungen</b>		
Personalaufwand	<b>(563'149)</b>	(556'103)
Finanzaufwand	<b>(15'910'242)</b>	(1'982'590)
Steuern	<b>472'671</b>	(372'019)
Übriger Aufwand	<b>(2'464'017)</b>	( 1'783'154)
Abschreibungen	–	(1'659'000)
<b>Total Aufwendungen</b>	<b>(18'464'737)</b>	(6'352'866)
Gewinn	<b>28'982'942</b>	50'545'582

# Anhang zum Jahresabschluss

## Allgemeiner Kommentar

Grundsätzlich ist darauf hinzuweisen, dass die Gewinnentwicklung der Zehnder Group AG aufgrund des reinen Holdingcharakters der Gesellschaft nichts über die aktuelle oder zukünftige Ertragskraft der Zehnder Group aussagt. Massgebend für die vom Verwaltungsrat beantragte Dividende ist die Entwicklung der Gruppe, die in der konsolidierten Jahresrechnung der Zehnder Group – und nicht im Einzelabschluss der Zehnder Group AG – ihren Niederschlag findet. Die vom Verwaltungsrat festgelegte Dividendenpolitik zielt darauf ab, rund 31 Prozent des konsolidierten Gewinnes der Zehnder Group an die Aktionäre auszuschütten.

Die Gliederung der Bilanz und der Erfolgsrechnung entspricht den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts.

Um die Vergleichbarkeit zu vereinfachen, wurden bestimmte Vorjahreswerte umgegliedert.

## 1. Wertschriften/Finanzanlagen

Die Entwicklung dieser Position ist aus unten stehender Tabelle ersichtlich.

	Inhaberaktien	Wert pro Stück	Wert
	Stück	in CHF	in CHF
<b>Eigene Aktien 1.1.2008 Handelsbestand</b>	543	1'878	1'019'754
Verkäufe	-469	1'860	-872'340
Verlust aus Verkauf			-8'442
Käufe	529		442'604
Unrealisierter Kursverlust			-63'599
<b>Eigene Aktien 31.12.2008 Handelsbestand</b>	603	859	517'977
<b>Eigene Aktien 1.1.2008</b>			
<b>Long Term Stock Option Plan</b>	444	1'878	833'832
Käufe	200	1'145	229'000
Unrealisierter Kursverlust			-509'636
<b>Eigene Aktien 31.12.2008</b>			
<b>Long Term Stock Option Plan</b>	644	859	553'196
Total Wertpapiere 1.1.2008	987		1'853'586
Total Wertpapiere 31.12.2008	1'247		1'071'173

## 2. Beteiligungen

Die direkt oder indirekt gehaltenen Mehrheitsbeteiligungen, die für die Beurteilung der Gruppe massgeblich sind, sind in der Übersicht auf den Seiten 52 bis 54 des Geschäftsberichts tabellarisch dargestellt.

### 3. Aktienkapital

	Inhaberaktien	Namenaktien	Wert
	Stück	Stück	in CHF
Bestand 1.1.2008	243'900		24'390'000
Bestand 1.1.2008		247'500	4'950'000
Bestand 31.12.2008	243'900	247'500	29'340'000

Wie im Vorjahr beträgt das Aktienkapital 29'340'000 CHF. Es setzt sich aus 243'900 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je 100 CHF und 247'500 Namenaktien mit einem Nennwert von je 20 CHF zusammen. Die Inhaberaktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Die Bestinver Gestion, S.G.I.I.C. S.A., C. Juan de Mena 8, 28014 Madrid (Spanien), hält 41'997 Inhaberaktien der Zehnder Group AG, entsprechend einer Stimm-beteiligung von 8,55 %.

Die nicht kotierten Namenaktien (Nominalwert 20 CHF) befinden sich direkt oder indirekt im Besitz der Familien Zehnder oder ihnen nahestehenden Personen. Der überwiegende Teil der Namenaktien ist im Eigentum der Graneco AG/CH, welche durch die Herren Dr. H.P. Zehnder, H.J. Zehnder, Ad. Zehnder und Dr. P. Wiesendanger kontrolliert wird.

### 4. Beteiligungsertrag

Der Beteiligungsertrag entspricht den Dividendeneinnahmen der Gesellschaft. Diese werden generell vor Abzug der darauf entfallenden Quellensteuern ausgewiesen.

### 5. Abschreibung

Im Geschäftsjahr 2008 wurde die Faral SpA, Campogalliano/IT an eine Drittfirma verkauft. Hieraus entstand ein Verkaufsverlust von 56,5 Mio. CHF und ein Verlust aus Abschreibung des Darlehens an Faral SpA von 14,3 Mio. CHF. Der Verkaufsverlust konnte durch die Auflösung spezifischer Rückstellungen ausgeglichen werden.

## Offenlegung von Vergütungen

### Vergütungen an die gegenwärtigen Mitglieder des Verwaltungsrates

#### Dr. Hans-Peter Zehnder

Präsident des Verwaltungsrates und Vorsitzender der Geschäftsleitung

	2008	2007	2008	2007
Erläuterungen ab S. 65	Stück	Stück	in CHF	in CHF
Fixe Bargeldentschädigung für VR-Tätigkeit			50'000	50'000
Zugeteilte Aktien für VR-Tätigkeit	1 38	30	49'476	70'020
Fixe Bargeldentschädigung für GL-Tätigkeit			545'805	475'956
Variable Bargeldentschädigung für GL-Tätigkeit	2		–	59'347
Arbeitgeberbeitrag an Vorsorgeeinrichtungen	3		165'493	180'878
Erworbene Aktien	4 71	55	–	38'115
Zugeteilte Optionen	5 8	8	1'042	2'612
Sonstige Leistungen	6		13'312	8'300
<b>Total Entschädigung</b>			<b>825'128</b>	<b>885'228</b>

#### Dr. Peter Wiesendanger

Vizepräsident des Verwaltungsrates

	2008	2007	2008	2007
Erläuterungen ab S. 65	Stück	Stück	in CHF	in CHF
Fixe Bargeldentschädigung für VR-Tätigkeit			25'000	25'000
Zugeteilte Aktien für VR-Tätigkeit	1 19	15	24'738	35'010
Fixe Bargeldentschädigung für zusätzliche Leistungen			206'796	399'144
Variable Bargeldentschädigung für zusätzliche Leistungen	2		–	160'443
Arbeitgeberbeitrag an Vorsorgeeinrichtungen	3		15'520	48'905
Erworbene Aktien	4 50	30	–	20'790
Zugeteilte Optionen	5 8	8	1'042	2'612
Sonstige Leistungen	6		4'200	3'000
<b>Total Entschädigung</b>			<b>277'296</b>	<b>694'904</b>

**Thomas Benz**

## Mitglied des Verwaltungsrates

	2008	2007	2008	2007
Erläuterungen ab S. 65	Stück	Stück	in CHF	in CHF
Fixe Bargeldentschädigung für VR-Tätigkeit			25'000	25'000
Zugeteilte Aktien für VR-Tätigkeit	1	19	24'738	35'010
Arbeitgeberbeitrag an Vorsorgeeinrichtungen	3		3'009	3'901
<b>Total Entschädigung</b>			<b>52'747</b>	<b>63'911</b>

**Paul Meier**

## Mitglied des Verwaltungsrates

	2008	2007	2008	2007
Erläuterungen ab S. 65	Stück	Stück	in CHF	in CHF
Fixe Bargeldentschädigung für VR-Tätigkeit			25'000	25'000
Zugeteilte Aktien für VR-Tätigkeit	1	19	24'738	35'010
Arbeitgeberbeitrag an Vorsorgeeinrichtungen	3		3'009	3'901
<b>Total Entschädigung</b>			<b>52'747</b>	<b>63'911</b>

**Philippe Nicolas**

## Mitglied des Verwaltungsrates bis 28.5.2008

	2008	2007	2008	2007
Erläuterungen ab S. 65	Stück	Stück	in CHF	in CHF
Fixe Bargeldentschädigung für VR-Tätigkeit			25'000	25'000
Zugeteilte Aktien für VR-Tätigkeit	1	19	24'738	35'010
Fixe Bargeldentschädigung für zusätzliche Leistungen			115'299	402'913
Arbeitgeberbeitrag an Vorsorgeeinrichtungen	3		55'186	141'065
Sonstige Leistungen	6		–	2'000
<b>Total Entschädigung</b>			<b>220'223</b>	<b>605'988</b>

**Enrico Tissi****Mitglied des Verwaltungsrates**

	2008	2007	2008	2007
Erläuterungen ab S. 65	Stück	Stück	in CHF	in CHF
Fixe Bargeldentschädigung für VR-Tätigkeit			25'000	25'000
Zuteilte Aktien für VR-Tätigkeit	<b>1</b>	15	24'738	35'010
Fixe Bargeldentschädigung für zusätzliche Leistungen			186'671	119'668
Arbeitgeberbeitrag an Vorsorgeeinrichtungen			14'303	7'389
<b>Total Entschädigung</b>	<b>3</b>		<b>250'712</b>	<b>187'067</b>

Jedem Mitglied des Verwaltungsrates wird eine Spesenpauschale von 2'000 CHF ausbezahlt oder – sofern die tatsächlichen Kosten höher liegen – die tatsächlichen Kosten zurückerstattet.

**Gesamtbetrag von Vergütungen an die gegenwärtigen Mitglieder des Verwaltungsrates**

	2008	2007	2008	2007
Erläuterungen ab S. 65	Stück	Stück	in CHF	in CHF
Fixe Bargeldentschädigung für VR-Tätigkeit			175'000	175'000
Zuteilte Aktien für VR-Tätigkeit	<b>1</b>	105	173'166	245'070
Fixe Bargeldentschädigung für GL-Tätigkeit			545'805	475'956
Variable Bargeldentschädigung für GL-Tätigkeit	<b>2</b>		–	59'347
Fixe Bargeldentschädigung für zusätzliche Leistungen			508'766	921'725
Variable Bargeldentschädigung für zusätzliche Leistungen	<b>2</b>		–	160'443
Arbeitgeberbeitrag an Vorsorgeeinrichtungen	<b>3</b>		256'520	386'039
Erworbene Aktien	<b>4</b>	85	–	58'905
Zuteilte Optionen	<b>5</b>	16	2'084	5'224
Sonstige Leistungen	<b>6</b>		17'512	13'300
<b>Total Entschädigung</b>			<b>1'678'853</b>	<b>2'501'009</b>

### Vergütungen an die Geschäftsleitung

Dr. Hans-Peter Zehnder ist Vorsitzender der Geschäftsleitung. Seine Offenlegung erfolgt unter Vergütungen an gegenwärtige Mitglieder des Verwaltungsrates. Deshalb ist seine Vergütung unter dieser Offenlegung nicht mehr enthalten.

	2008	2007	2008	2007
Erläuterungen ab S. 65	Stück	Stück	in CHF	in CHF
Fixe Bargeldentschädigung			1'236'790	1'390'228
Variable Bargeldentschädigung	<b>2</b>		89'083	251'034
Arbeitgeberbeitrag an Vorsorgeeinrichtungen	<b>3</b>		317'583	625'766
Erworbene Aktien	<b>4</b>	102	97	–
Zuteilte Optionen	<b>5</b>	32	32	3'126
Sonstige Leistungen	<b>6</b>		11'576	13'700
<b>Total Entschädigung</b>			<b>1'658'158</b>	<b>2'358'397</b>

Die höchste Entschädigung als Mitglied der Geschäftsleitung entfällt auf deren Vorsitzenden Dr. Hans-Peter Zehnder (siehe Vergütung an gegenwärtige Mitglieder des Verwaltungsrates).

### Vergütungen an ein früheres Mitglied des Verwaltungsrates

#### Hans-Jakob Zehnder

Ehrenpräsident

	2008	2007
Erläuterungen ab S. 65	in CHF	in CHF
Fixe Bargeldentschädigung	50'000	50'000
Arbeitgeberbeitrag an Vorsorgeeinrichtungen	<b>3</b>	1'676
<b>Total Entschädigung</b>	<b>51'676</b>	<b>51'676</b>

### Bürgschaften, Garantien etc.

Keine Gesellschaft der Zehnder Group hat an die gegenwärtigen, an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates, an die Geschäftsleitung oder an nahestehende Personen Bürgschaften, Garantien, Forderungsverzichte, Kredite oder Darlehen gewährt.

### **1. Zugeteilte Aktien**

Die Entschädigung für den Verwaltungsrat ist fix und setzt sich aus dem Honorar und einer geringen Spesenentschädigung zusammen. Die Hälfte des Honorars muss in Inhaberaktien bezogen werden. Diese werden mit einem Abschlag von 30 Prozent auf den Gestehungskosten zugeteilt. Die Inhaberaktien sind mit einer dreijährigen Verkaufssperre belegt.

---

Die Offenlegung der im Berichtsjahr zugeteilten Aktien erfolgt zum steuerlich massgeblichen Verkehrswert im Zeitpunkt der Zuteilung (und nicht zu den erwähnten Gestehungskosten abzüglich 30 Prozent).

---

### **2. Variable Bargeldentschädigung**

Die Entschädigung der Geschäftsleitung setzt sich aus einem Fixgehalt und einem erfolgsabhängigen, variablen Gehalt zusammen. Der variable Gehaltsanteil wird im Folgejahr ausbezahlt. Er berechnet sich gemäss einer festgelegten Formel, die auf dem ausgewiesenen Jahresgewinn basiert. Ein variabler Gehaltsanteil kann nur verdient werden, sofern – nach Abzug einer Mindestverzinsung auf dem Eigenkapital – ein positiver Saldo verbleibt. Der Verwaltungsrat kann zudem – bei besonderen Leistungen – einen im Ermessen des Verwaltungsrates liegenden zusätzlichen Bonus an Mitglieder der Geschäftsleitung bezahlen.

---

### **3. Arbeitgeberbeitrag an Vorsorgeeinrichtungen**

Hierbei handelt es sich um die Arbeitgeberbeiträge an staatliche und/oder selbständige Vorsorgeeinrichtungen im In- und/oder Ausland.

---

#### 4. Erworbene Aktien

Die Mitglieder der Geschäftsleitung können 10 Prozent ihrer Gesamtentschädigung in Form von Inhaberaktien der Gesellschaft beziehen. Das entsprechende Reglement wurde vom Verwaltungsrat genehmigt und gilt auch für weitere Kadermitglieder der Gruppe.

Die Inhaberaktien werden mit einem Abschlag von 30 Prozent auf den Gestehungskosten den Berechtigten verkauft und sind mit einer Verkaufssperre von drei Jahren belegt.

Der unter Erworbene Aktien offengelegte Wert entspricht dem steuerlich massgeblichen Verkehrswert im Zeitpunkt des Erwerbs abzüglich des Bezugswertes.

#### 5. Zugewählte Optionen

Die Zuteilungen erfolgen gemäss dem Long Term Stock Option Plan (LTSOP). Dieser Plan wurde vom Verwaltungsrat genehmigt und gilt auch für weitere Kadermitglieder der Gruppe. Die Optionen sind nicht handelbar, sind während fünf Jahren gesperrt und können – nach Ablauf der Sperrfrist – während dreier Jahre ausgeübt werden. Die Kadermitglieder können eine Optionszuteilung auch ablehnen. Sofern die Optionen nicht ausgeübt werden, verfallen sie wertlos.

Jede Option berechtigt zum Bezug einer Inhaberaktie zu einem – im Zeitpunkt der Zuteilung – festgelegten Preis. Für weitere Angaben zu den Mitarbeiteroptionen verweisen wir auf die Erläuterung 25, Seite 51 der konsolidierten Jahresrechnung.

Die Bewertung der im Berichtsjahr zugewählten Optionen basiert auf der Black/Scholes-Formel. Da die Black/Scholes-Formel verschiedene einschränkende Elemente des LTSOP nicht berücksichtigt (u. a. Sperrfrist), erfolgt eine Abdiskontierung des Bruttowerts gemäss Black/Scholes.

#### 6. Sonstige Leistungen

Die Sonstigen Leistungen umfassen im Wesentlichen die gesetzlichen Kinderzulagen, den Privatanteil am Geschäftswagen sowie den Vorteil aus der vergünstigten Verpflegung im Personalrestaurant.

### Offenlegung der Beteiligungsverhältnisse

Die Bestinver Gestion, S.G.I.I.C. S.A., C. Juan de Mena 8, 28014 Madrid (Spanien) hält 41'997 Inhaberaktien der Zehnder Group AG, entsprechend einer Stimm-beteiligung von 8,55 Prozent.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung inklusive der ihnen nahe stehenden Personen halten folgende Beteiligungen:

	Inhaberaktien 1)		Namenaktien 2)		Optionen 3)	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
<b>Dr. Hans-Peter Zehnder</b> VR-Präsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung	2'598	1'726	116'460	116'460	24	16
	0,5 % 4)	0,4 % 4)	23,7%	23,7% 4)		
<b>Dr. Peter Wiesendanger</b> VR-Vizepräsident	297	178	30'445	30'445	24	16
			6,2% 4)	6,2% 4)		
<b>Thomas Benz</b> Mitglied des Verwaltungsrates	397	378				
<b>Paul Meier</b> Mitglied des Verwaltungsrates	187	168				
<b>Philippe Nicolas</b> (bis 28.5.08) Mitglied des Verwaltungsrates		95				
<b>Enrico Tissi</b> Mitglied des Verwaltungsrates	106	37				
<b>Paul Aeschimann</b> (bis 31.10.08) Finanzen & Controlling		284				16
<b>Dominik Berchtold</b> (ab 1.11.08) Finanzen & Controlling	4				12	
<b>Paul Jansen</b> (bis 31.3.08) Komfortlüftungen		14				16
<b>Stephen Grao</b> (ab 1.7.08) AsiaAmerica/UK/International	0					
<b>Felix Landert</b> Operations Europe	29	29			24	16
<b>Cyril Peysson</b> Marketing und Verkauf Westeuropa	145	98			24	16

### **Eventualverpflichtungen**

Die Gesellschaft hat Garantieverpflichtungen und Bürgschaften zu Gunsten von Verpflichtungen der Tochtergesellschaften in der Höhe von 23,89 Mio. EUR (Vorjahr 34,83 Mio. EUR) abgegeben.

Die Gesellschaft hat für zwei Tochtergesellschaften eine Mietgarantie übernommen. Diese Garantie ist der Höhe nach unbegrenzt.

Die Gesellschaft hat sich zum Ausgleich des die freien Rücklagen übersteigenden Verlustes einer Tochtergesellschaft verpflichtet. Diese Verpflichtung ist der Höhe nach unbegrenzt.

Die Gesellschaft gehört einer Mehrwertsteuergruppe an, in der alle schweizerischen Gesellschaften der Zehnder Group zusammengefasst sind, und haftet solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden dieser Gruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

### **Risikobeurteilung**

Die Zehnder Group hat bereits in den Vorjahren mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates (2007) und der Gruppenleitung (2006) je ein Risk Assessment durchgeführt. Ziel dieser Aktivitäten war es, die Transparenz bezüglich der Top-Risiken der Zehnder Group zu erhöhen, die Qualität des Risikodialoges zu verbessern sowie pragmatische Massnahmen zur Adressierung von Top-Risiken der Gruppe zu definieren. In einem ersten Schritt fanden jeweils strukturierte Einzelinterviews statt. In einem zweiten Schritt wurden die Ergebnisse in einem Workshop besprochen und als Gremium die Top-Risiken identifiziert, analysiert und bewertet und zusätzlich entsprechende Massnahmen geplant. Im Berichtsjahr 2008 wurden die Vorjahresresultate in die Strategiereview-Arbeiten gezielt miteinbezogen und in diesem Kontext auch die Risikobeurteilung der Gruppe aktualisiert. Auf dieser Basis wurden auch weitere Risikomanagement-Massnahmen in die mittel- und kurzfristige Planung integriert. Zudem hat die Gruppe im Herbst 2008 begonnen, einen strukturierten und gruppenweiten Risk Assessment-Prozess umzusetzen.

- 1) Anteile davon können, sofern sie unter dem Mitarbeiter-Aktienbeteiligungs-Programm erworben worden sind, einer Verkaufssperre unterliegen (vgl. Corporate Governance, Punkt 5, Seite 15).
- 2) Der überwiegende Teil der Namenaktien befindet sich im Eigentum der Graneco AG/CH, welche durch die Herren Dr. H.P. Zehnder, H.J. Zehnder, Ad. Zehnder und Dr. P. Wiesendanger kontrolliert wird. Die Namenaktien sind nicht kotiert.
- 3) Für weitergehende Informationen zu den an die Kadermitarbeiter ausgegebenen Optionen verweisen wir auf die Erläuterung 25 zur konsolidierten Jahresrechnung, Seite 51.
- 4) Stimmrechtsanteil in % (nur sofern >0,1%)

# Antrag des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung

CHF

69

Der verfügbare  
Bilanzgewinn beträgt:

Jahresgewinn 2008 gemäss Erfolgsrechnung	<b>28'982'942</b>
+ Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<b>+158'760'381</b>
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	<b>187'743'323</b>

Der Verwaltungsrat beantragt,  
folgende Gewinnverwendung  
zu beschliessen:

Ausschüttung einer Dividende von 4,3 % auf dem dividendenberechtigten Aktienkapital von CHF 29'340'000	<b>1'261'620</b>
Vortrag auf neue Rechnung	<b>186'481'703</b>
	<b>187'743'323</b>

Da die gesetzliche Reserve 50% des Aktienkapitals übersteigt, kann auf eine entsprechende Zuweisung verzichtet werden.

# Bericht der Revisionsstelle

zur Jahresrechnung an die  
Generalversammlung der  
Zehnder Group AG, Gränichen

70

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 57 bis 69 wiedergegebene Jahresrechnung der Zehnder Group AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

---

## Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

---

## Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

---

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

---

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

---

**Berichterstattung aufgrund  
weiterer gesetzlicher  
Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

**KPMG AG**

**Stefan Inderbinen**  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Orlando Lanfranchi**  
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 25. Februar 2009

## Weitere Informationen für Anleger

72

### Für Auskünfte und Informationen wenden Sie sich bitte an:

---

Zehnder Group AG	
Investor Relations	
CH-5722 Gränichen/Schweiz	
Telefon	+41 62 855 15 06
Fax	+41 62 855 15 15
E-Mail	info@zehndergroup.com
Website	www.zehndergroup.com
Pressemitteilungen	www.zehndergroup.com/de/news/press_releases/current_year/

---

### Inhaberaktie

---

Valor 235 293	
SIX	ZEH
Bloomberg	ZEH SW
Reuters	ZEH S

---

Gemäss Art. 7 der Statuten gilt die Opting-out-Klausel.

---

### Namenaktie (nicht kotiert)

---

Valor 245 431	
---------------	--

---

### Gesellschaftskalender

---

Meldung Jahresumsatz 2008	23. Januar 2009
Geschäftsbericht 2008	3. April 2009
Bilanzmedienkonferenz und Analystenmeeting	3. April 2009
Generalversammlung	27. Mai 2009
Ex-Dividenddatum	2. Juni 2009
Semesterbericht	21. August 2009
Ende Geschäftsjahr	31. Dezember 2009
Meldung Jahresumsatz 2009	26. Januar 2010

---

Die Meldungen und Berichte sind in deutscher, französischer (ohne Geschäftsbericht) und englischer Sprache erhältlich. Die deutsche Version ist massgebend.

---

### Ordentliche Generalversammlung 2010

Die ordentliche Generalversammlung 2010 findet am 19. Mai 2010 in Suhr/CH statt.

---

Üblicherweise erfolgt die Auszahlung der Dividende vier Arbeitstage nach der Generalversammlung.

---

### Aktionärsinformationen

Die Zehnder Group AG informiert die interessierten Kreise in regelmässigen Abständen über den Geschäftsgang und wichtige Ereignisse in der Gruppe. Falls Sie die Anlegerinformationen zugestellt erhalten möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter der obigen Adresse oder rufen Sie jene auf unserer Website ab.

---

Zehnder Group AG  
Moortalstrasse 1  
CH-5722 Gränichen/Schweiz  
Telefon +41 62 855 15 06  
Fax +41 62 855 15 15  
info@zehndergroup.com  
www.zehndergroup.com